

Mobilitätsoptionen in Alltag, Freizeit & Tourismus **ADAC Umfrage 2024**

Ergebnisbericht

ADAC Markt- und Meinungsforschung | 4. September 2024
Durchführendes Institut: infas quo GmbH



Inhalt

| | | |
|-----|---|-----------|
| 1. | Studiendesign | <u>3</u> |
| 2.1 | Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel | <u>5</u> |
| 2.2 | Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels | <u>11</u> |
| 2.3 | Klimaziele: Umstieg vs. Antriebsseite | <u>17</u> |
| 2.5 | Veränderungsbereitschaft zu klimafreundlichem Mobilitätsverhalten | <u>19</u> |
| 2.5 | Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität | <u>23</u> |
| 2.6 | Träger der Verantwortung für klimafreundliche Mobilität | <u>27</u> |
| 3. | Zusammenfassung | <u>29</u> |
| 4 | Anhang | <u>31</u> |



Studiendesign

| | | |
|---|---|---|
|  | Untersuchungsziele | Die Umfrage untersucht, inwieweit in der Bevölkerung die Bereitschaft besteht, zugunsten des Klimas das Mobilitätsverhalten zu ändern. Schwerpunkte sind dabei nicht nur Tourismus, sondern auch der Alltag und die Freizeit. |
|  | Grundgesamtheit & Stichprobe | Deutschsprachige Bevölkerung ab 18 Jahren, n=1.046 |
|  | Erhebungszeitraum | 13. bis 19. August 2024 |
|  | Methode | Online-Befragung (CAWI - Computer Assisted Web Interviewing) im Online Panel quo PEOPLE <i>Eine Gewichtung erfolgt nach Geschlecht, Alter und Bundesland des Wohnorts (Statistisches Bundesamt) und ADAC Mitgliederanteil.</i> |
| | Ansprechpartner ADAC | Sebastian Kriwan Markt- und Meinungsforschung (MFO) Franziska Lorenz Interessenvertretung Büro Berlin (BBE) |
| ADAC | Durchführendes Institut | infas quo GmbH, Nürnberg |

Anmerkungen zur Auswertung: Darstellung der ungewichteten Fallzahlen, Prozentuierung auf die gewichteten Fallzahlen. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt.



Inhalt

| | | |
|-----|---|-----------|
| 1. | Studiendesign | <u>3</u> |
| 2.1 | Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel | <u>5</u> |
| 2.2 | Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels | <u>11</u> |
| 2.3 | Klimaziele: Umstieg vs. Antriebsseite | <u>17</u> |
| 2.5 | Veränderungsbereitschaft zu klimafreundlichem Mobilitätsverhalten | <u>19</u> |
| 2.5 | Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität | <u>23</u> |
| 2.6 | Träger der Verantwortung für klimafreundliche Mobilität | <u>27</u> |
| 3. | Zusammenfassung | <u>29</u> |
| 4. | Anhang | <u>31</u> |



Die Befragten bewegen sich am häufigsten mit dem Pkw und zu Fuß fort. Im Urlaub wird auch häufig das Flugzeug genutzt.

F1: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie hauptsächlich ... ? *Hinweis: Sie können mehrere Verkehrsmittel wählen.*

Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel

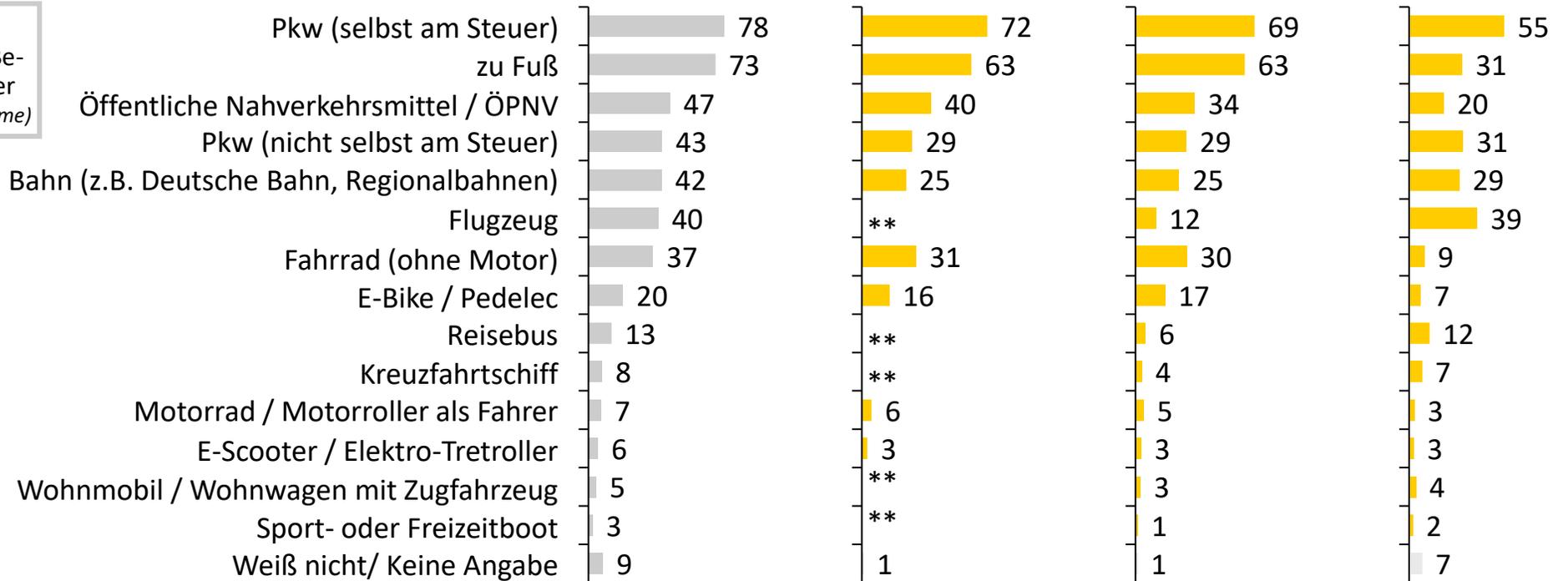
übergreifend*

im Alltag

in der Freizeit

im Urlaub

* Definition „übergreifend“:
Nutzung in mind. einem der Bereiche Alltag, Freizeit und/oder Urlaub (Berechnung als Nettosumme)



Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich | ** Flugzeug, Reisebus, Kreuzfahrtschiff, Wohnmobil / Wohnwagen mit Zugfahrzeug, Sport- oder Freizeitboot wurden für „im Alltag“ nicht abgefragt.



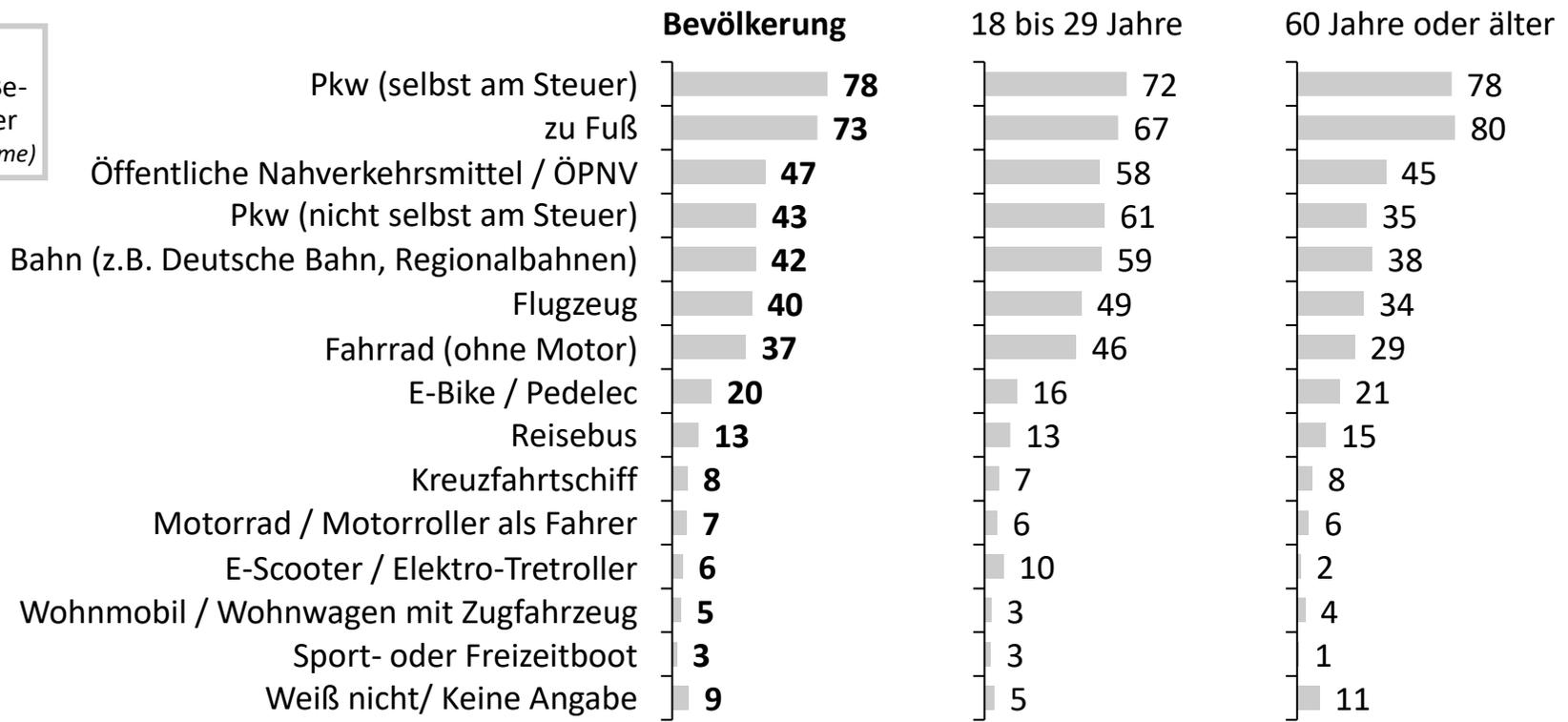
Die Altersgruppe ab 60 J. bewegt sich häufiger mit Pkw und zu Fuß fort, Befragte unter 30 J. nutzen häufiger ÖV, aber auch E-Scooter.

F1: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie hauptsächlich ... ? *Hinweis: Sie können mehrere Verkehrsmittel wählen.*

Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel

übergreifend*

* Definition „übergreifend“:
Nutzung in mind. einem der Bereiche Alltag, Freizeit und/oder Urlaub (Berechnung als Nettosumme)



Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre n=155, 60 Jahre oder älter n=388; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Details: Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel in Alltag und Urlaub

Altersgruppen: 18-29 vs. 60+ Jahre

F1: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie hauptsächlich ... ? Hinweis: Sie können mehrere Verkehrsmittel wählen.

Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel

| | im Alltag | 18 bis 29 Jahre | 60 Jahre oder älter | im Urlaub | 18 bis 29 Jahre | 60 Jahre oder älter |
|---|-----------|-----------------|---------------------|-----------|-----------------|---------------------|
| Pkw (selbst am Steuer) | 72 | 63 | 74 | 55 | 44 | 53 |
| zu Fuß | 63 | 55 | 70 | 31 | 37 | 31 |
| ÖPNV... ¹⁾ | 40 | 49 | 38 | 20 | 30 | 17 |
| Pkw (nicht selbst... ¹⁾) | 29 | 37 | 27 | 31 | 49 | 22 |
| Bahn... ¹⁾ | 25 | 42 | 21 | 29 | 36 | 27 |
| Flugzeug | * | * | * | 39 | 47 | 32 |
| Fahrrad (ohne Motor) | 31 | 39 | 27 | 9 | 13 | 5 |
| E-Bike / Pedelec | 16 | 11 | 17 | 7 | 6 | 8 |
| Reisebus | * | * | * | 12 | 11 | 14 |
| Kreuzfahrtschiff | * | * | * | 7 | 6 | 8 |
| Motorrad / Motorroller... ¹⁾ | 6 | 6 | 5 | 3 | 1 | 3 |
| E-Scooter... ¹⁾ | 3 | 4 | 1 | 3 | 6 | 1 |
| Wohnmobil... ¹⁾ | * | * | * | 4 | 3 | 3 |
| Sport- oder Freizeitboot | * | * | * | 2 | 2 | 1 |
| Weiß nicht / Keine Angabe | 1 | 0 | 1 | 7 | 4 | 9 |

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre n=155, 60 Jahre oder älter n=388; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich | * Flugzeug, Reisebus, Kreuzfahrtschiff, Wohnmobil / Wohnwagen mit Zugfahrzeug, Sport- oder Freizeitboot wurden für „im Alltag“ nicht abgefragt. | 1) vollständige Texte vgl. S. 5

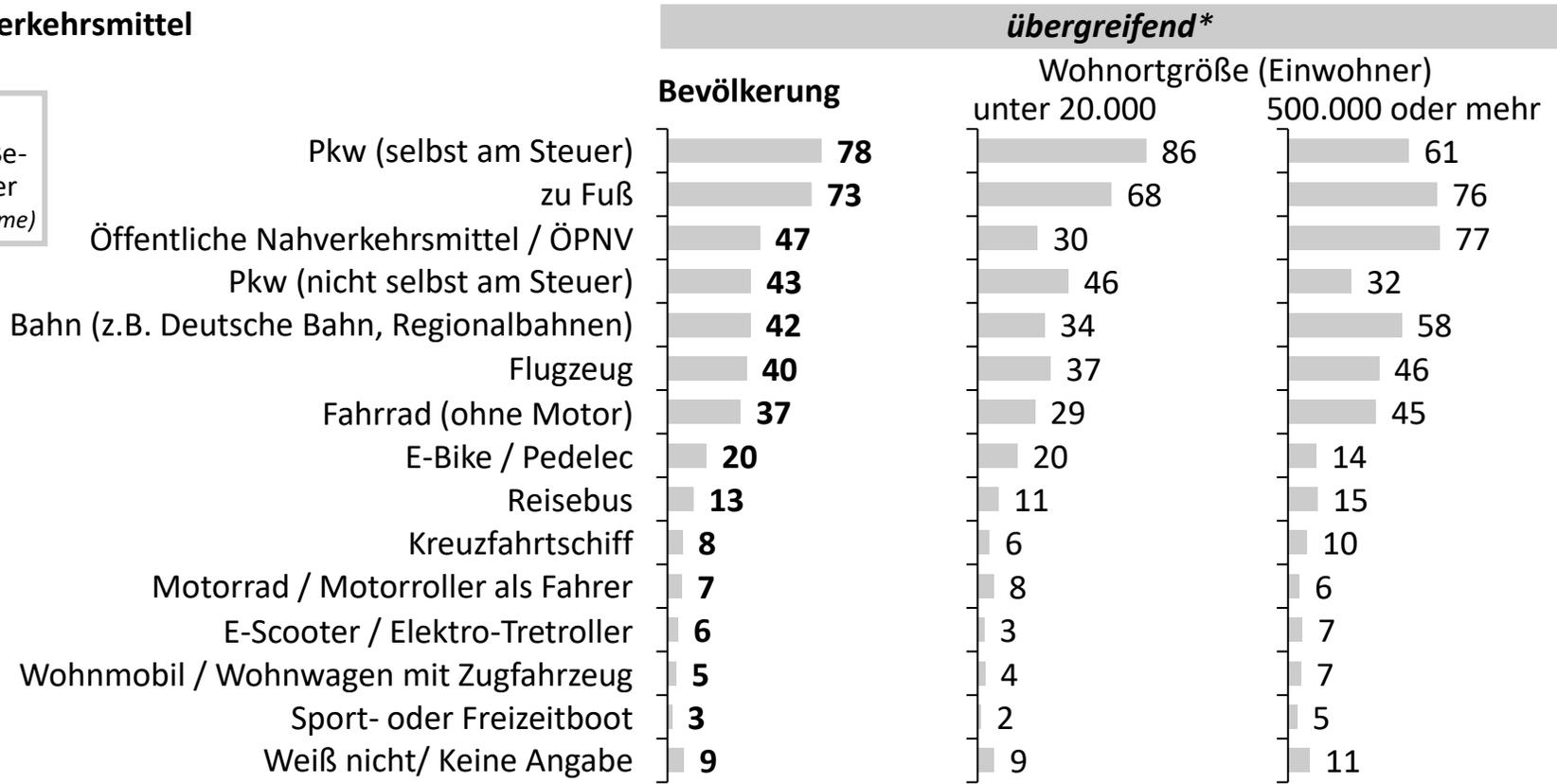


Im urbanen Raum liegt der ÖPNV vorne, aber auch der Pkw wird dort von einer Mehrheit genutzt.

F1: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie hauptsächlich ... ? *Hinweis: Sie können mehrere Verkehrsmittel wählen.*

Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel

* Definition „übergreifend“:
Nutzung in mind. einem der Bereiche Alltag, Freizeit und/oder Urlaub (Berechnung als Nettosumme)



Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Wohnortgrößen unter 20.000 Einwohner n=382, 500.000 Einwohner oder mehr n=199; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Details: Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel in Alltag und Urlaub

Wohnortgrößen: unter 20.000 vs. 500.000 und mehr Einwohner

F1: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie hauptsächlich ... ? *Hinweis: Sie können mehrere Verkehrsmittel wählen.*

Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel

| | Wohnortgröße (Einwohner) | | | Wohnortgröße (Einwohner) | | |
|---|--------------------------|--------------|-------------------|--------------------------|--------------|-------------------|
| | im Alltag | unter 20.000 | 500.000 oder mehr | im Urlaub | unter 20.000 | 500.000 oder mehr |
| Pkw (selbst am Steuer) | 72 | 63 | 74 | 55 | 61 | 43 |
| zu Fuß | 63 | 55 | 70 | 31 | 30 | 32 |
| ÖPNV... ¹⁾ | 40 | 49 | 38 | 20 | 15 | 33 |
| Pkw (nicht selbst... ¹⁾) | 29 | 37 | 27 | 31 | 34 | 24 |
| Bahn... ¹⁾ | 25 | 42 | 21 | 29 | 23 | 42 |
| Flugzeug | * | * | * | 39 | 37 | 45 |
| Fahrrad (ohne Motor) | 31 | 39 | 27 | 9 | 7 | 12 |
| E-Bike / Pedelec | 16 | 11 | 17 | 7 | 6 | 6 |
| Reisebus | * | * | * | 12 | 10 | 12 |
| Kreuzfahrtschiff | * | * | * | 7 | 6 | 8 |
| Motorrad / Motorroller... ¹⁾ | 6 | 6 | 5 | 3 | 4 | 2 |
| E-Scooter... ¹⁾ | 3 | 4 | 1 | 3 | 2 | 5 |
| Wohnmobil... ¹⁾ | * | * | * | 4 | 4 | 5 |
| Sport- oder Freizeitboot | * | * | * | 2 | 1 | 4 |
| Weiß nicht / Keine Angabe | 1 | 0 | 1 | 7 | 7 | 11 |

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Wohnortgrößen unter 20.000 Einwohner n=382, 500.000 Einwohner oder mehr n=199; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich

* Flugzeug, Reisebus, Kreuzfahrtschiff, Wohnmobil / Wohnwagen mit Zugfahrzeug, Sport- oder Freizeitboot wurden für „im Alltag“ nicht abgefragt. | 1) vollständige Texte vgl. S. 5



Inhalt

| | | |
|-----|---|-----------|
| 1. | Studiendesign | <u>3</u> |
| 2.1 | Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel | <u>5</u> |
| 2.2 | Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels | <u>11</u> |
| 2.3 | Klimaziele: Umstieg vs. Antriebsseite | <u>17</u> |
| 2.5 | Veränderungsbereitschaft zu klimafreundlichem Mobilitätsverhalten | <u>19</u> |
| 2.5 | Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität | <u>23</u> |
| 2.6 | Träger der Verantwortung für klimafreundliche Mobilität | <u>27</u> |
| 3. | Zusammenfassung | <u>29</u> |
| 4. | Anhang | <u>31</u> |



Unabhängigkeit / Flexibilität und Zuverlässigkeit spielen die größte Rolle bei der Verkehrsmittelwahl. Im Urlaub ist Sicherheit etwas wichtiger als sonst.

F2: Was spielt bei Ihrer Wahl des Verkehrsmittels ... die größte Rolle? Hinweis: Bitte **maximal 3 Aspekte** wählen.

Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels

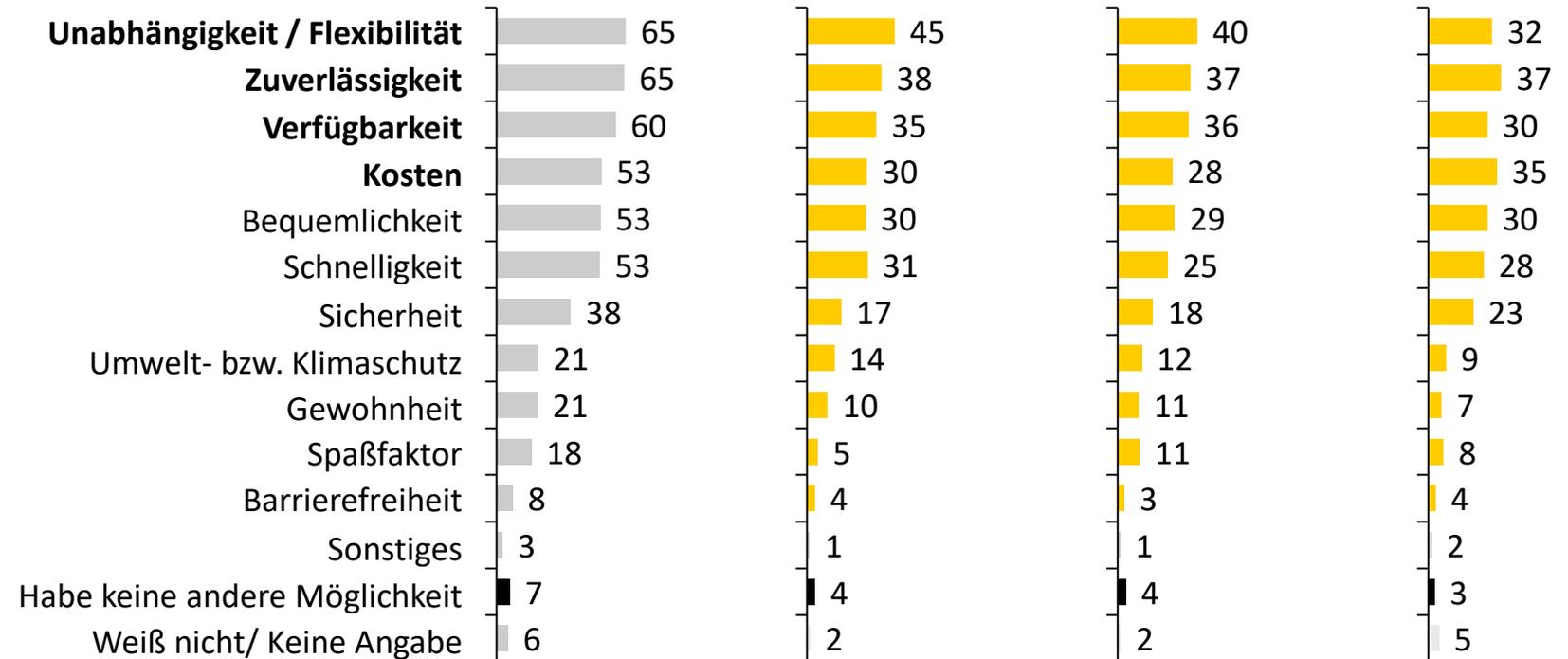
übergreifend*

im Alltag

in der Freizeit

im Urlaub

* Definition „übergreifend“:
Nennung in mind. einem der Bereiche Alltag, Freizeit und/oder Urlaub (Berechnung als Nettosumme)



Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich

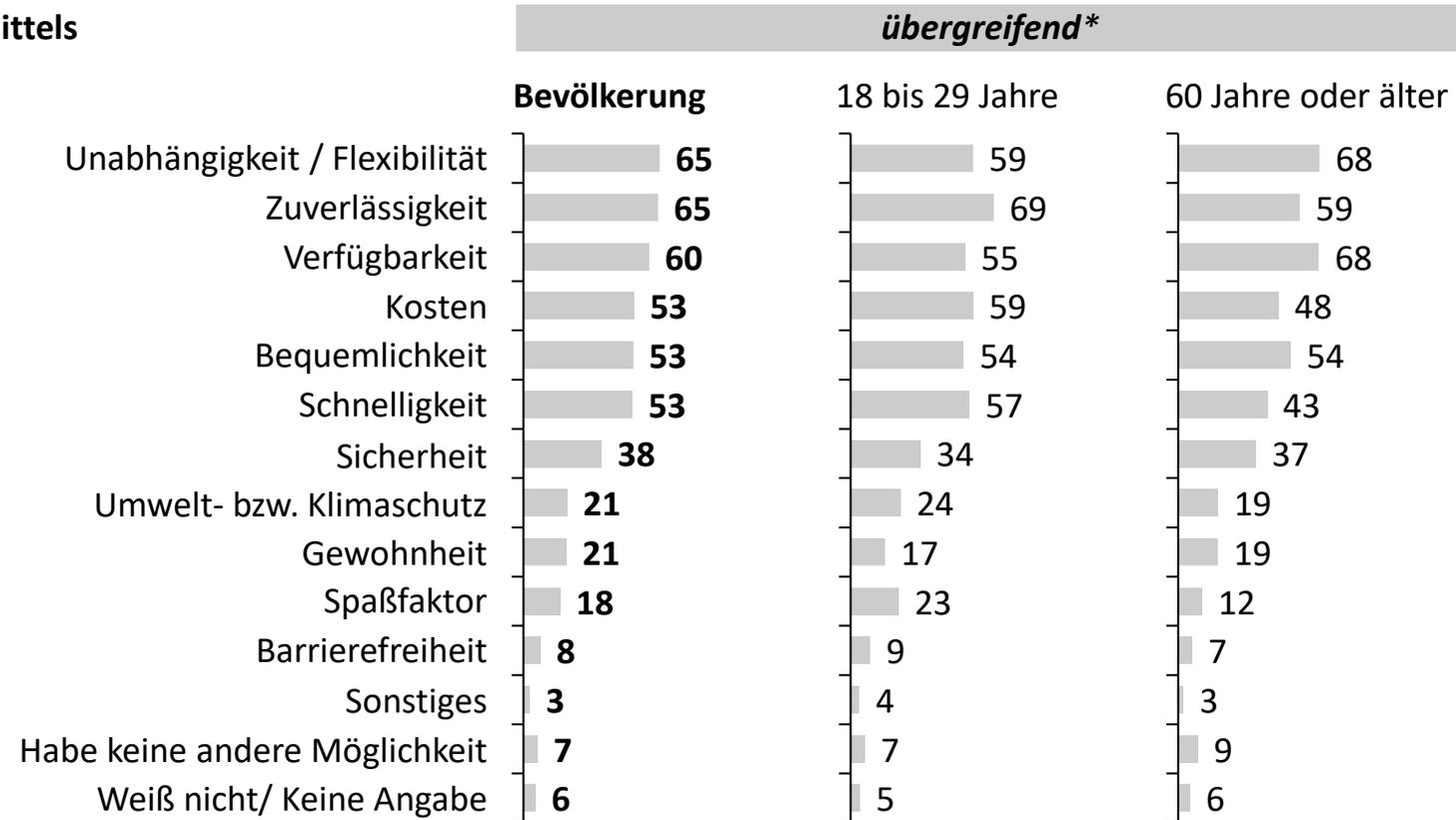


Die Altersgruppe 60+ nennt Verfügbarkeit häufiger und Schnelligkeit seltener, für unter 30-Jährige sind Kosten und Spaß wichtiger.

F2: Was spielt bei Ihrer Wahl des Verkehrsmittels ... die größte Rolle? *Hinweis: Bitte maximal 3 Aspekte wählen.*

Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels

* Definition „übergreifend“:
Nennung in mind. einem der Bereiche Alltag, Freizeit und/oder Urlaub (Berechnung als Nettosumme)



Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre n=155, 60 Jahre oder älter n=388; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Details: Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels

Altersgruppen: 18-29 vs. 60+ Jahre

F2: Was spielt bei Ihrer Wahl des Verkehrsmittels ... die größte Rolle? *Hinweis: Bitte maximal 3 Aspekte wählen.*

Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels

| | im Alltag | 18 bis 29 Jahre | 60 Jahre oder älter | im Urlaub | 18 bis 29 Jahre | 60 Jahre oder älter |
|-----------------------------|-----------|-----------------|---------------------|-----------|-----------------|---------------------|
| Unabhängigkeit/Flexibilität | 45 | 36 | 47 | 32 | 25 | 38 |
| Zuverlässigkeit | 38 | 38 | 33 | 37 | 35 | 32 |
| Verfügbarkeit | 35 | 29 | 44 | 30 | 27 | 32 |
| Kosten | 30 | 35 | 27 | 35 | 38 | 33 |
| Bequemlichkeit | 30 | 29 | 30 | 30 | 25 | 34 |
| Schnelligkeit | 31 | 36 | 27 | 28 | 29 | 22 |
| Sicherheit | 17 | 12 | 18 | 23 | 20 | 22 |
| Umwelt- bzw. Klimaschutz | 14 | 17 | 13 | 9 | 11 | 8 |
| Gewohnheit | 10 | 10 | 12 | 7 | 6 | 5 |
| Spaßfaktor | 5 | 6 | 2 | 8 | 11 | 4 |
| Barrierefreiheit | 4 | 3 | 4 | 4 | 4 | 3 |
| Sonstiges | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 |
| keine andere Möglichkeit | 4 | 3 | 6 | 3 | 5 | 4 |
| Weiß nicht / Keine Angabe | 2 | 2 | 1 | 5 | 3 | 5 |

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre n=155, 60 Jahre oder älter n=388; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich | vollständige Texte vgl. S. 10

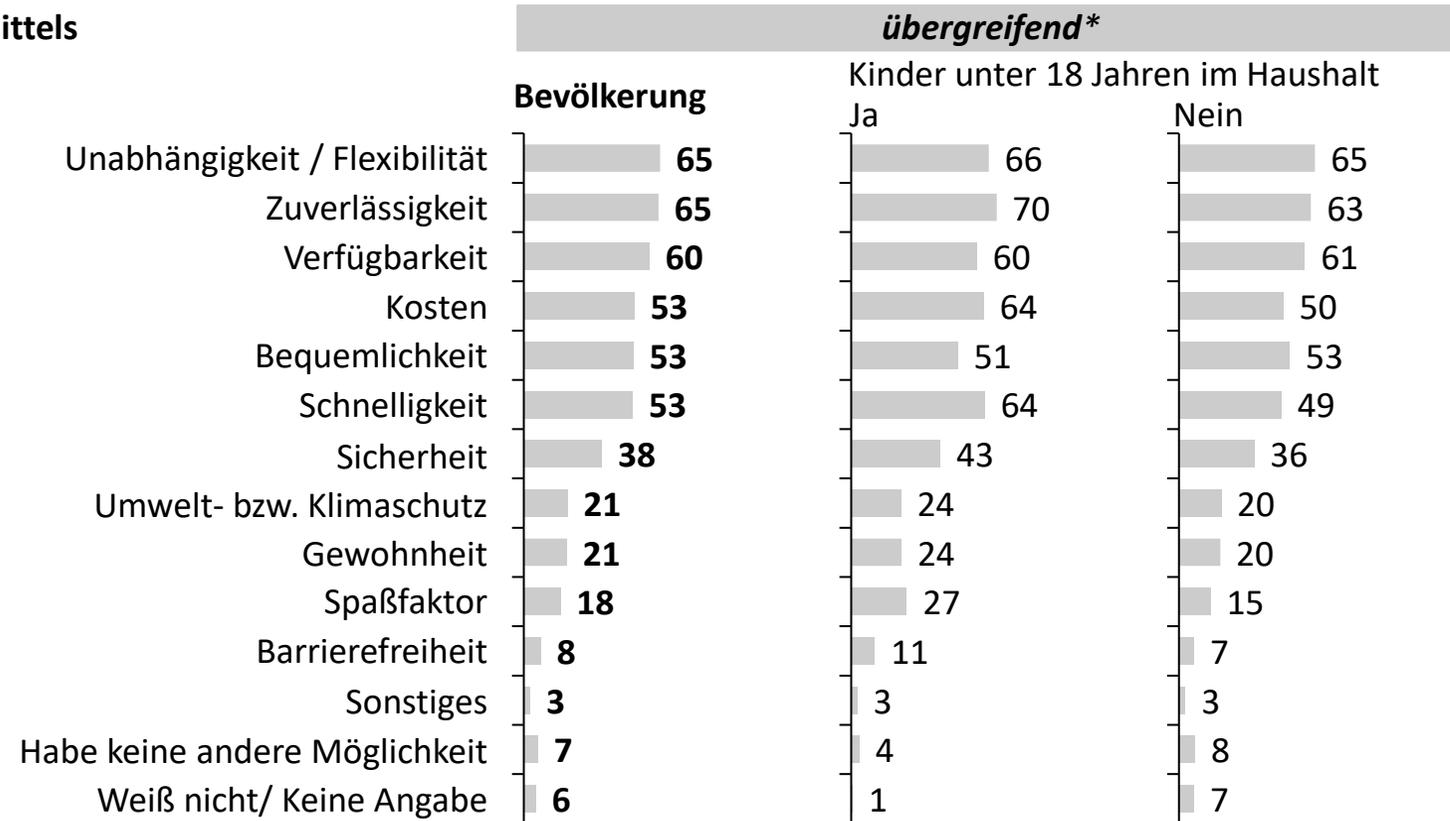


Befragte mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt legen mehr Wert auf Kosten, Schnelligkeit, Sicherheit – aber auch Spaß.

F2: Was spielt bei Ihrer Wahl des Verkehrsmittels ... die größte Rolle? *Hinweis: Bitte maximal 3 Aspekte wählen.*

Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels

* Definition „übergreifend“:
Nennung in mind. einem der Bereiche Alltag, Freizeit und/oder Urlaub (Berechnung als Nettosumme)



Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter mit Kindern u. 18 Jahren n=233, keine Kinder u. 18 Jahren im Haushalt n=813; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Details: Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels

Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren vs. ohne

F2: Was spielt bei Ihrer Wahl des Verkehrsmittels ... die größte Rolle? *Hinweis: Bitte maximal 3 Aspekte wählen.*

Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels

| | Kinder unter 18 J. im Haushalt | | | Kinder unter 18 J. im Haushalt | | |
|-----------------------------|--------------------------------|----|------|--------------------------------|----|------|
| | im Alltag | Ja | Nein | im Urlaub | Ja | Nein |
| Unabhängigkeit/Flexibilität | 45 | 43 | 45 | 32 | 30 | 33 |
| Zuverlässigkeit | 38 | 39 | 38 | 37 | 43 | 35 |
| Verfügbarkeit | 35 | 32 | 36 | 30 | 29 | 30 |
| Kosten | 30 | 33 | 30 | 35 | 41 | 33 |
| Bequemlichkeit | 30 | 30 | 30 | 30 | 26 | 31 |
| Schnelligkeit | 31 | 33 | 30 | 28 | 38 | 25 |
| Sicherheit | 17 | 20 | 16 | 23 | 23 | 23 |
| Umwelt- bzw. Klimaschutz | 14 | 14 | 14 | 9 | 10 | 9 |
| Gewohnheit | 10 | 9 | 11 | 7 | 8 | 6 |
| Spaßfaktor | 5 | 9 | 4 | 8 | 12 | 7 |
| Barrierefreiheit | 4 | 6 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Sonstiges | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 |
| keine andere Möglichkeit | 4 | 2 | 5 | 3 | 3 | 3 |
| Weiß nicht / Keine Angabe | 2 | 0 | 2 | 5 | 0 | 7 |

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter mit Kindern u. 18 Jahren n=233, keine Kinder u. 18 Jahren im Haushalt n=813; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich | vollständige Texte vgl. S. 10



Inhalt

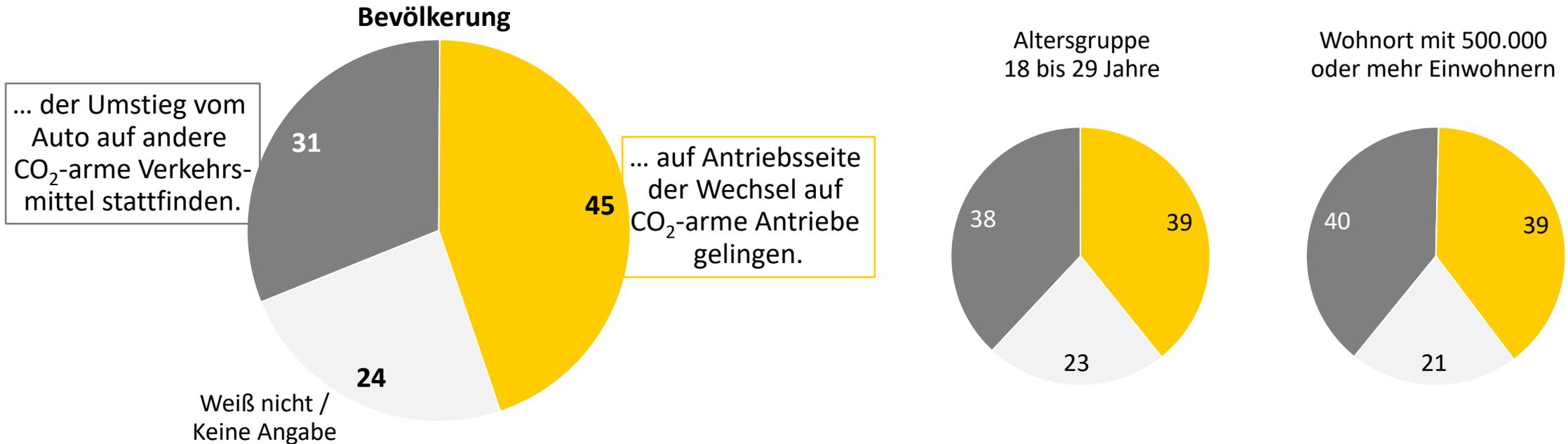
| | | |
|-----|---|-----------|
| 1. | Studiendesign | <u>3</u> |
| 2.1 | Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel | <u>5</u> |
| 2.2 | Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels | <u>11</u> |
| 2.3 | Klimaziele: Umstieg vs. Antriebsseite | <u>17</u> |
| 2.5 | Veränderungsbereitschaft zu klimafreundlichem Mobilitätsverhalten | <u>19</u> |
| 2.5 | Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität | <u>23</u> |
| 2.6 | Träger der Verantwortung für klimafreundliche Mobilität | <u>27</u> |
| 3. | Zusammenfassung | <u>29</u> |
| 4. | Anhang | <u>31</u> |



Zur Erreichung der Klimaziele befürwortet fast die Hälfte den Wechsel auf Antriebsseite, deutlich mehr als den Umstieg auf andere Verkehrsmittel. Bei Jungen und im urbanen Raum dagegen beides gleichauf.

Deutschland muss seine CO₂-Emissionen im Verkehr zügig reduzieren, um die Klimaziele zu erreichen. Dafür sind Veränderungen auf Antriebsseite (im Pkw-Verkehr z.B. die Elektromobilität oder der Einsatz klimafreundlicher Kraftstoffe) und die verstärkte Nutzung emissionsarmer Verkehrsmittel (z.B. Bahn, ÖPNV und Fahrrad) notwendig. Beides erfordert Umstellungen im Mobilitätsverhalten der Menschen.

F3: Wie ist Ihre Einschätzung? **Damit in Deutschland die Klimaziele für den Verkehr erreicht werden, muss vor allem ...**



Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in der Altersgruppe 18 bis 29 Jahre n=155, in der Wohnortgröße 500.000 oder mehr Einwohner n=199; Angaben in %; ggf. rundungsbedingte Differenzen



Inhalt

| | | |
|-----|---|-----------|
| 1. | Studiendesign | <u>3</u> |
| 2.1 | Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel | <u>5</u> |
| 2.2 | Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels | <u>11</u> |
| 2.3 | Klimaziele: Umstieg vs. Antriebsseite | <u>17</u> |
| 2.5 | Veränderungsbereitschaft zu klimafreundlichem Mobilitätsverhalten | <u>19</u> |
| 2.5 | Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität | <u>23</u> |
| 2.6 | Träger der Verantwortung für klimafreundliche Mobilität | <u>27</u> |
| 3. | Zusammenfassung | <u>29</u> |
| 4. | Anhang | <u>31</u> |



Im Urlaub sind drei Viertel bereit, das Mobilitätsverhalten zu ändern, in der Freizeit vier Fünftel, im Alltag fünf Sechstel.

Ansonsten besteht eher die Bereitschaft zum Umsteigen als für Mehrkosten.

F5: Zu welchen Veränderungen Ihres Mobilitätsverhaltens wären Sie ... bereit? *Hinweis:*

Bitte markieren Sie alle Veränderungen, zu denen Sie grundsätzlich bereit wären.

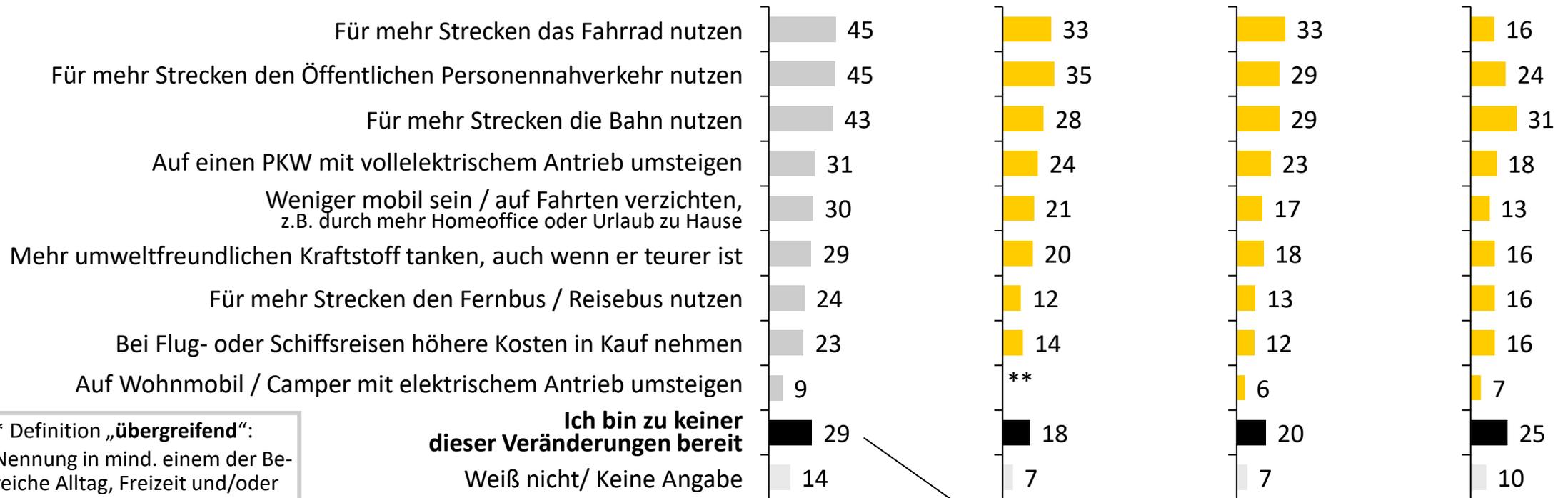
Bereitschaft zu Veränderungen des Mobilitätsverhaltens

übergreifend*

im Alltag

in der Freizeit

im Urlaub



* Definition „übergreifend“:
Nennung in mind. einem der Bereiche Alltag, Freizeit und/oder Urlaub (Berechnung als Nettosumme)

Ich bin zu keiner dieser Veränderungen bereit
Weiß nicht/ Keine Angabe

29% sind in mind. einem der Bereiche nicht bereit, ihr Mobilitätsverhalten zu ändern.

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich |

** Auf Wohnmobil / Camper mit elektrischem Antrieb umsteigen wurden für „im Alltag“ nicht abgefragt.

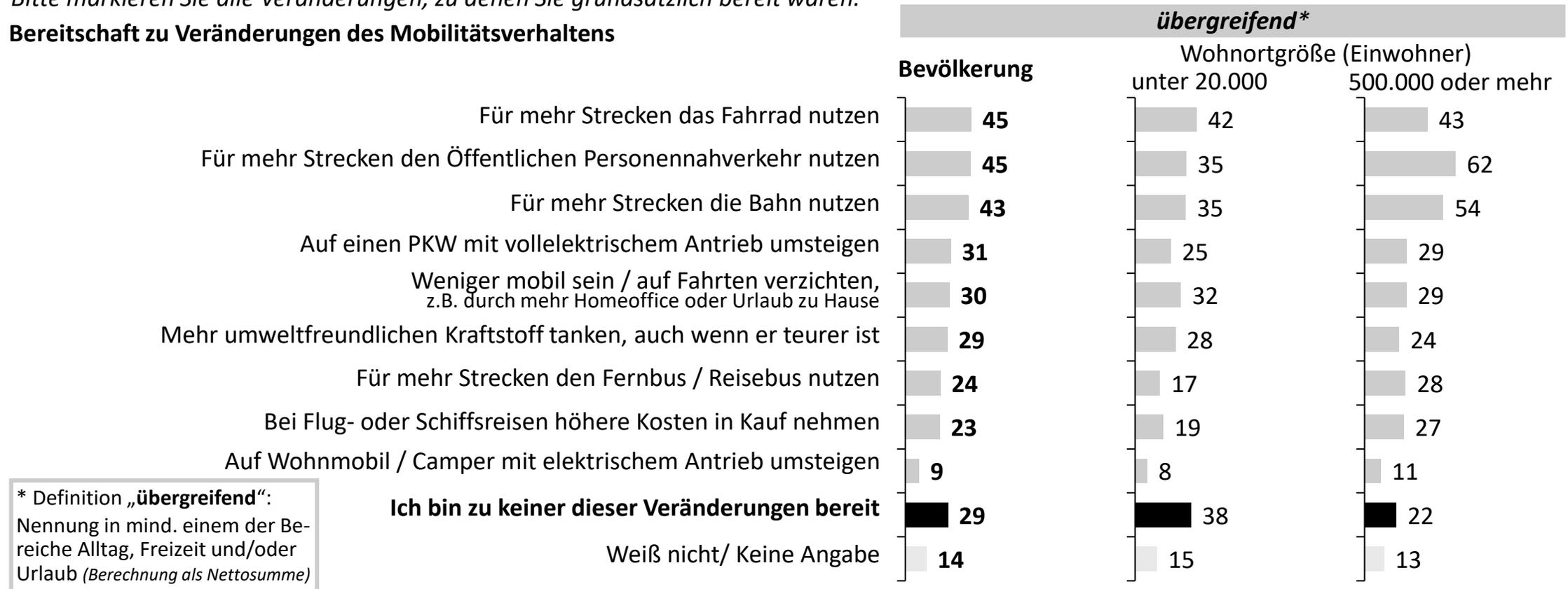


Im urbanen Raum ist die Bereitschaft für Veränderung insgesamt höher. ÖPNV und Bahn würden vor allem häufiger genutzt werden.

F5: Zu welchen Veränderungen Ihres Mobilitätsverhaltens wären Sie ... bereit? *Hinweis:*

Bitte markieren Sie alle Veränderungen, zu denen Sie grundsätzlich bereit wären.

Bereitschaft zu Veränderungen des Mobilitätsverhaltens



* Definition „übergreifend“:
Nennung in mind. einem der Bereiche Alltag, Freizeit und/oder Urlaub (Berechnung als Nettosumme)

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Wohnortgrößen unter 20.000 Einwohner n=382, 500.000 Einwohner oder mehr n=199; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Details: Bereitschaft zu Veränderungen des Mobilitätsverhaltens

Wohnortgrößen: unter 20.000 vs. 500.000 und mehr Einwohner

F5: Zu welchen Veränderungen Ihres Mobilitätsverhaltens wären Sie ... bereit? *Hinweis: Bitte markieren Sie alle Veränderungen, zu denen Sie grundsätzlich bereit wären.*

Bereitschaft zu Veränderungen des Mobilitätsverhaltens

| | Wohnortgröße (Einwohner) | | | Wohnortgröße (Einwohner) | | |
|-----------------------------|--------------------------|--------------|-------------------|--------------------------|--------------|-------------------|
| | im Alltag | unter 20.000 | 500.000 oder mehr | im Urlaub | unter 20.000 | 500.000 oder mehr |
| Fahrrad | 33 | 30 | 32 | 16 | 15 | 19 |
| ÖPNV | 35 | 24 | 51 | 24 | 18 | 32 |
| Bahn | 28 | 22 | 42 | 31 | 24 | 42 |
| Umstieg E-Auto | 24 | 18 | 23 | 18 | 13 | 16 |
| Weniger mobil | 21 | 21 | 21 | 13 | 15 | 12 |
| Kraftstoff: teurer | 20 | 20 | 15 | 16 | 15 | 13 |
| Fern-/Reisebus | 12 | 9 | 15 | 16 | 12 | 20 |
| Flug-/Schiffsreisen: teurer | 14 | 11 | 16 | 16 | 12 | 16 |
| Umstieg E-Camper * | | | | 7 | 6 | 9 |
| Keine Bereitschaft | 18 | 25 | 16 | 25 | 31 | 20 |
| Weiß nicht / Keine Angabe | 7 | 7 | 4 | 10 | 11 | 11 |

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Wohnortgrößen unter 20.000 Einwohner n=382, 500.000 Einwohner oder mehr n=199; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich vollständige Texte vgl. S. 17



Inhalt

| | | |
|-----|---|-----------|
| 1. | Studiendesign | <u>3</u> |
| 2.1 | Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel | <u>5</u> |
| 2.2 | Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels | <u>11</u> |
| 2.3 | Klimaziele: Umstieg vs. Antriebsseite | <u>17</u> |
| 2.5 | Veränderungsbereitschaft zu klimafreundlichem Mobilitätsverhalten | <u>19</u> |
| 2.5 | Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität | <u>23</u> |
| 2.6 | Träger der Verantwortung für klimafreundliche Mobilität | <u>27</u> |
| 3. | Zusammenfassung | <u>29</u> |
| 4. | Anhang | <u>31</u> |



Mehr Zuverlässigkeit und eine bessere Anbindung bei Bahn und ÖPNV wären die wichtigste Unterstützung, um klimafreundlich mobil zu sein.

F6: Was würde Sie dabei unterstützen, klimafreundlicher mobil zu sein? Hinweis: Bitte **maximal 3 Aspekte** wählen.

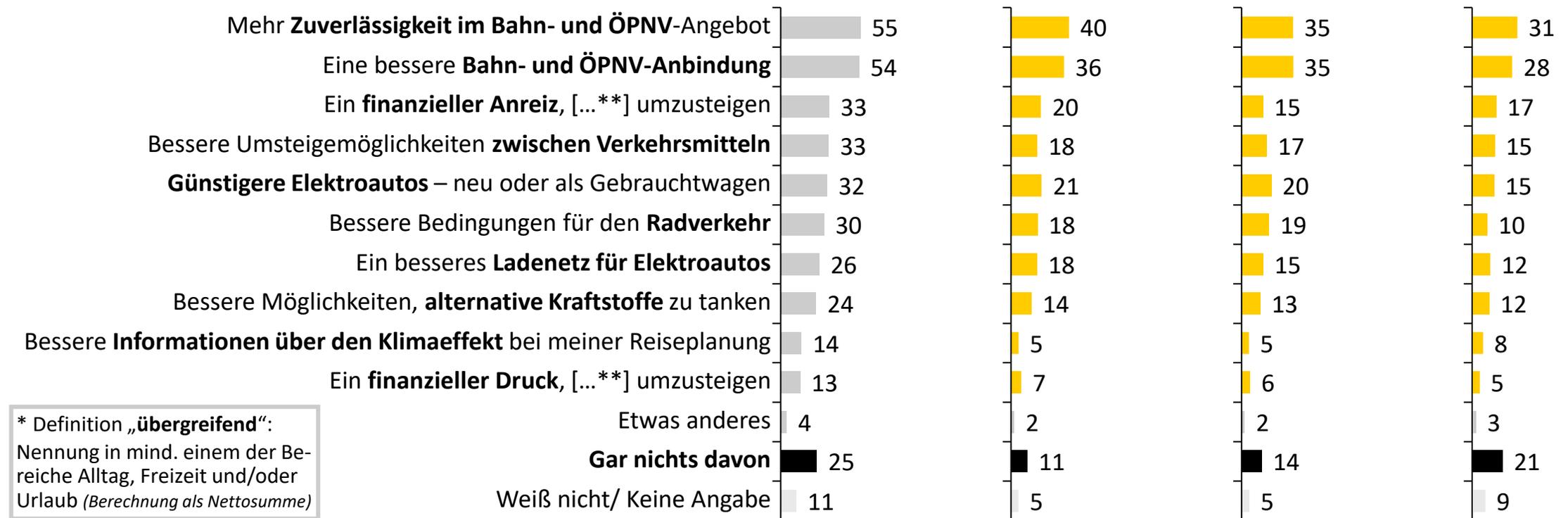
Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität

übergreifend*

im Alltag

in der Freizeit

im Urlaub



* Definition „übergreifend“:
Nennung in mind. einem der Bereiche Alltag, Freizeit und/oder Urlaub (Berechnung als Nettosumme)

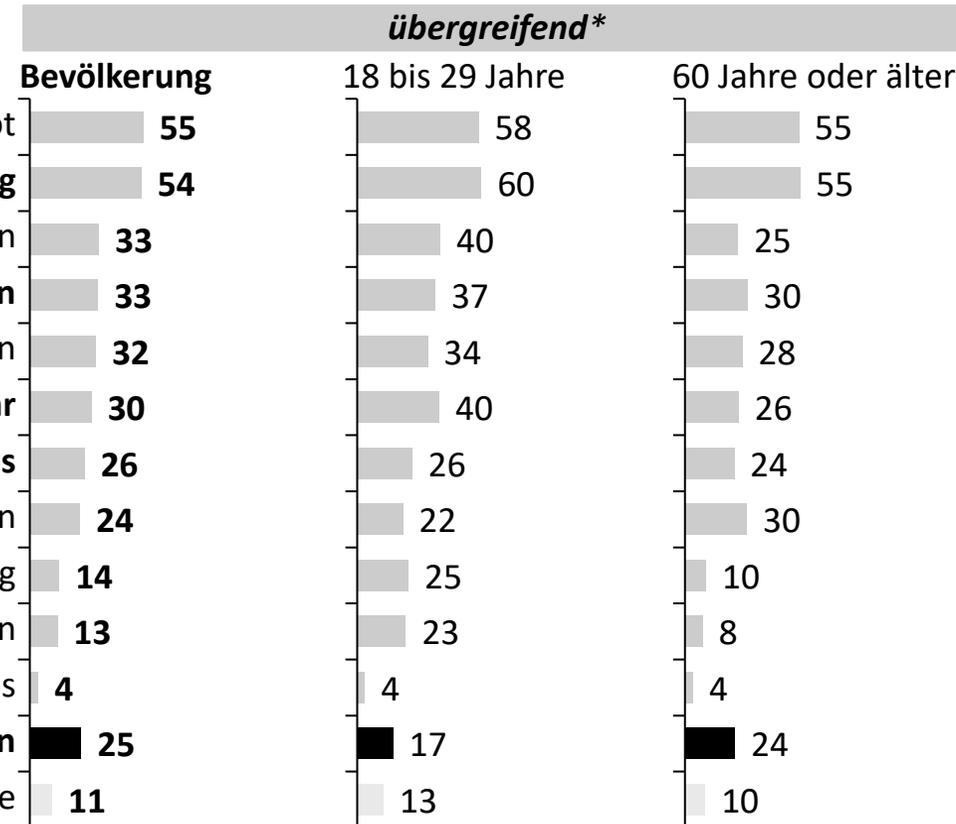
Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich | ** ... auf einen alternativen Antrieb oder ein anderes Verkehrsmittel ...



Für Junge wären auch bessere Bedingungen für den Radverkehr, mehr Information und finanzieller Druck unterstützende Faktoren.

F6: Was würde Sie dabei unterstützen, klimafreundlicher mobil zu sein? *Hinweis: Bitte maximal 3 Aspekte wählen.*

Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität



* Definition „übergreifend“:
Nennung in mind. einem der Bereiche Alltag, Freizeit und/oder Urlaub (Berechnung als Nettosumme)

** ... auf einen alternativen Antrieb oder ein anderes Verkehrsmittel ...

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre n=155, 60 Jahre oder älter n=388; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Details: Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität

Altersgruppen: 18-29 vs. 60+ Jahre

F6: Was würde Sie dabei unterstützen, klimafreundlicher mobil zu sein? *Hinweis: Bitte maximal 3 Aspekte wählen.*

Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität

| | im Alltag | 18 bis 29 Jahre | 60 Jahre oder älter | im Urlaub | 18 bis 29 Jahre | 60 Jahre oder älter |
|---------------------------|-----------|-----------------|---------------------|-----------|-----------------|---------------------|
| ÖPNV Zuverlässigkeit | 40 | 46 | 40 | 31 | 29 | 32 |
| Bahn-/ÖPNV-Anbindung | 36 | 34 | 40 | 28 | 30 | 31 |
| Umstieg: fin. Anreiz | 20 | 25 | 15 | 17 | 19 | 14 |
| Umstieg zw. VM | 18 | 19 | 17 | 15 | 18 | 16 |
| E-Autos günstiger | 21 | 20 | 21 | 15 | 11 | 17 |
| Radverkehr | 18 | 24 | 17 | 10 | 10 | 9 |
| E-Autos Ladenetz | 18 | 13 | 17 | 12 | 13 | 13 |
| Tanken alt. Kraftstoffe | 14 | 9 | 23 | 12 | 9 | 16 |
| Klima-Infos Reiseplanung | 5 | 8 | 3 | 8 | 14 | 6 |
| Umstieg: fin. Druck | 7 | 11 | 5 | 5 | 11 | 3 |
| Etwas anderes | 2 | 3 | 2 | 3 | 2 | 2 |
| Gar nichts davon | 11 | 8 | 10 | 21 | 17 | 20 |
| Weiß nicht / Keine Angabe | 5 | 7 | 3 | 9 | 8 | 9 |

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre n=155, 60 Jahre oder älter n=388; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich
vollständige Texte vgl. S. 17



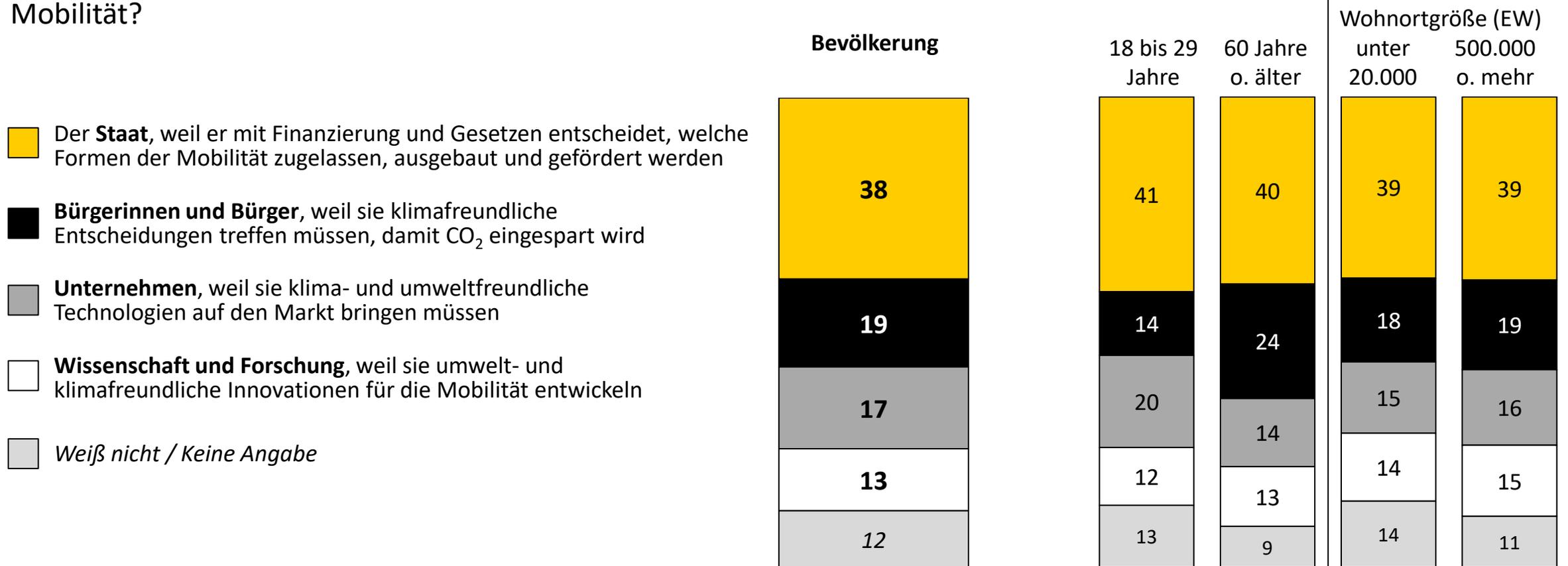
Inhalt

| | | |
|-----|---|-----------|
| 1. | Studiendesign | <u>3</u> |
| 2.1 | Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel | <u>5</u> |
| 2.2 | Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels | <u>11</u> |
| 2.3 | Klimaziele: Umstieg vs. Antriebsseite | <u>17</u> |
| 2.5 | Veränderungsbereitschaft zu klimafreundlichem Mobilitätsverhalten | <u>19</u> |
| 2.5 | Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität | <u>23</u> |
| 2.6 | Träger der Verantwortung für klimafreundliche Mobilität | <u>27</u> |
| 3. | Zusammenfassung | <u>29</u> |
| 4. | Anhang | <u>31</u> |



An erster Stelle sehen die Befragten die Verantwortung beim Staat, an zweiter Stelle folgen für Jüngere Unternehmen und für Ältere die Bürger.

F7: Wer trägt Ihrer Meinung nach an erster Stelle die Verantwortung für mehr Klima- und Umweltschutz in der Mobilität?



Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre n=155, 60 Jahre oder älter n=388; Wohnortgrößen unter 20.000 Einwohner n=382, 500.000 Einwohner oder mehr n=199; Angaben in %, ggf. rundungsbedingte Differenzen



Inhalt

| | | |
|-----|---|-----------|
| 1. | Studiendesign | <u>3</u> |
| 2.1 | Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel | <u>5</u> |
| 2.2 | Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels | <u>11</u> |
| 2.3 | Klimaziele: Umstieg vs. Antriebsseite | <u>17</u> |
| 2.5 | Veränderungsbereitschaft zu klimafreundlichem Mobilitätsverhalten | <u>19</u> |
| 2.5 | Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität | <u>23</u> |
| 2.6 | Träger der Verantwortung für klimafreundliche Mobilität | <u>27</u> |
| 3. | Zusammenfassung | <u>29</u> |
| 4. | Anhang | <u>31</u> |



Zusammenfassung

Verkehrsmittel in Alltag, Freizeit und Urlaub

- Egal ob im Alltag, der Freizeit oder im Urlaub das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel ist der Pkw. Im Alltag und in der Freizeit wird an zweiter Stelle ‚zu Fuß gehen‘ genannt, im Urlaub das Flugzeug.
- Die größten Unterschiede zeigen sich zwischen den Altersgruppen unter 30 und 60+, sowie Bewohnern von Orten unter 20.000 und über 500.000 Einwohnern (Landbevölkerung vs. urbaner Raum). Der ÖPNV wird stärker von Jungen und im urbanen Raum genutzt.
- Die größte Rolle bei der Wahl des Verkehrsmittels spielen in Alltag, Freizeit und Urlaub: Unabhängigkeit/Flexibilität, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Unter-30-Jährige achten außerdem mehr auf Kosten und Spaß als Ältere (60+).

Klimafreundlicheres Mobilitätsverhalten

- Etwa 7 von 10 schließen eine Veränderung des Mobilitätsverhaltens nicht aus (in mind. einem der Bereiche Alltag, Freizeit oder Urlaub).
- Damit in Deutschland die Klimaziele für den Verkehr erreicht werden, befürwortet fast die Hälfte Veränderungen auf Antriebsseite, deutlich mehr als den Umstieg auf andere Verkehrsmittel.
- Als konkrete individuelle Verhaltensänderung ist für die Befragten aber eher der Umstieg im Fokus: die höchste Bereitschaft zu einer Verhaltensänderung zeigt sich für die vermehrte Nutzung Öffentlicher Verkehrsmittel, im Alltag und Freizeit ist auch der Umstieg auf das Fahrrad eine vorstellbar Alternative. Entsprechend sieht knapp die Hälfte der Befragten mehr Zuverlässigkeit und eine bessere Anbindung im Bahn- und ÖPNV-Angebot als wichtigste Unterstützung eines klimafreundlicheren Mobilitätsverhaltens.
- Klimafreundlichere Bedingungen auf Antriebsseite bzw. im Individualverkehr (z.B. Verbesserungen bei E-Mobilität oder alternativen Kraftstoffe) werden von etwa einem Viertel bis einem Drittel als unterstützend bewertet.
- Die Verantwortung für mehr Klima- und Umweltschutz liegt nach Meinung der Befragten vor allem beim Staat. Junge sehen an zweiter Stelle Unternehmen, Ältere die Bürger und Bürgerinnen selbst in der Pflicht.



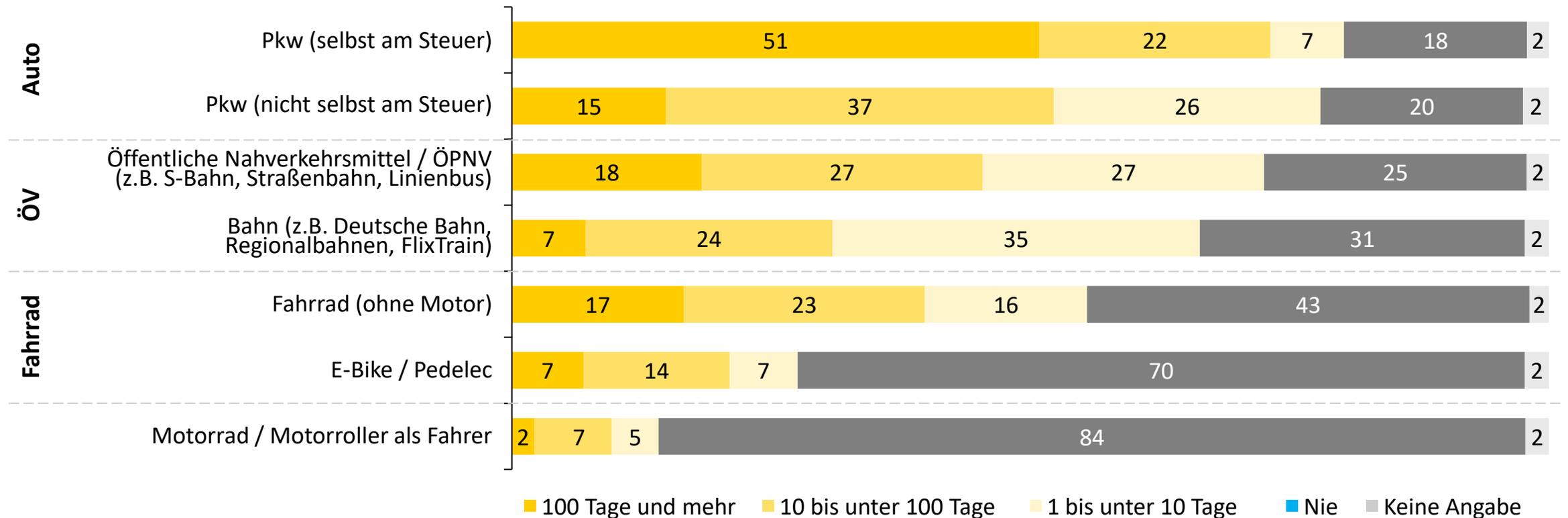
Inhalt

| | | |
|-----|---|-----------|
| 1. | Studiendesign | <u>3</u> |
| 2.1 | Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel | <u>5</u> |
| 2.2 | Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels | <u>11</u> |
| 2.3 | Klimaziele: Umstieg vs. Antriebsseite | <u>17</u> |
| 2.5 | Veränderungsbereitschaft zu klimafreundlichem Mobilitätsverhalten | <u>19</u> |
| 2.5 | Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität | <u>23</u> |
| 2.6 | Träger der Verantwortung für klimafreundliche Mobilität | <u>27</u> |
| 3. | Zusammenfassung | <u>29</u> |
| 4. | Anhang | <u>31</u> |



Nutzungshäufigkeit Verkehrsmittel

S0: An wie vielen Tagen im Jahr nutzen Sie die folgenden Verkehrsmittel?

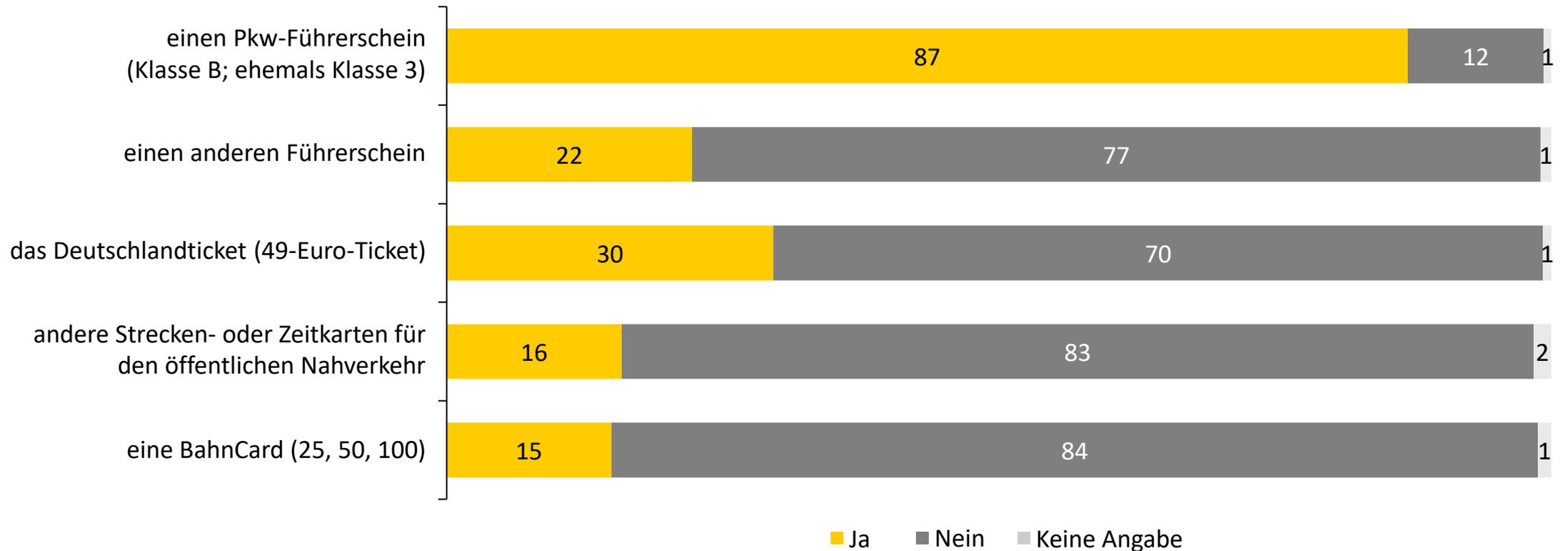


Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046; Angaben in %, ggf. rundungsbedingte Differenzen



Besitz / Nutzung

SCR4: Haben Sie bzw. nutzen Sie selbst ...?



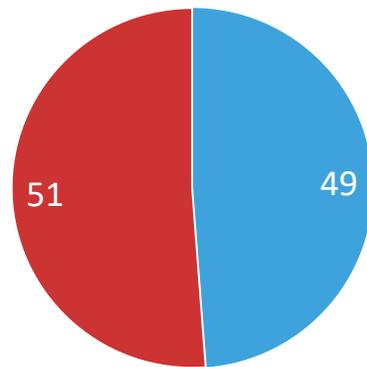
Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046; Angaben in %, ggf. rundungsbedingte Differenzen



Soziodemographie 1

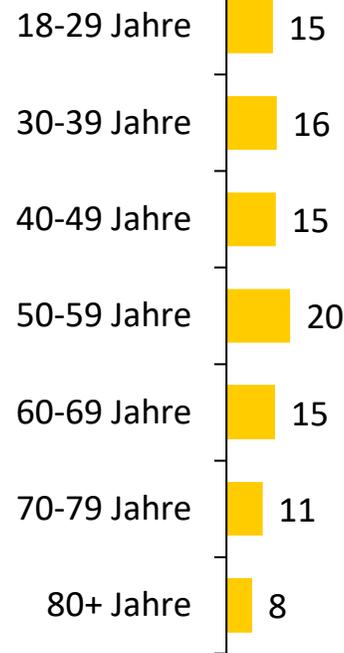
SCR1: Sind Sie ...? / SCR2: Wie alt sind Sie? / S3: Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

Geschlecht

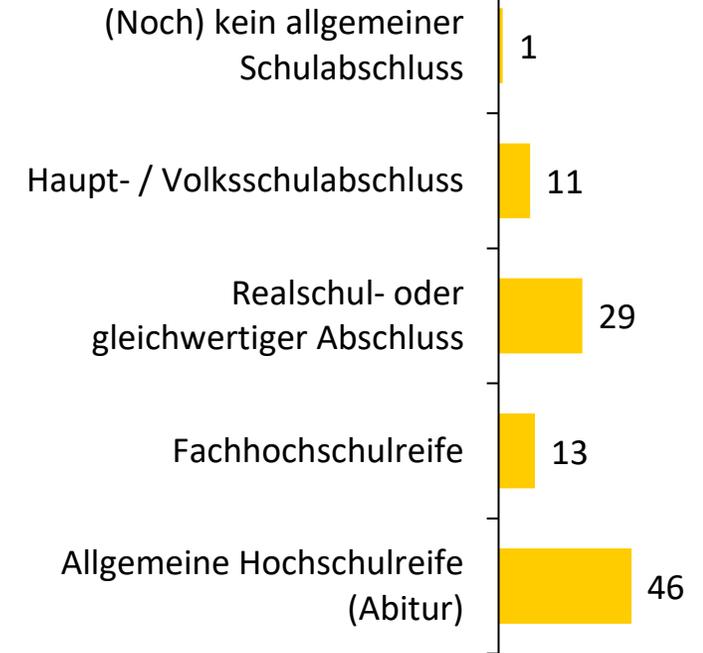


- männlich
- weiblich
- divers

Alter (Ø 52 Jahre)



Schulabschluss

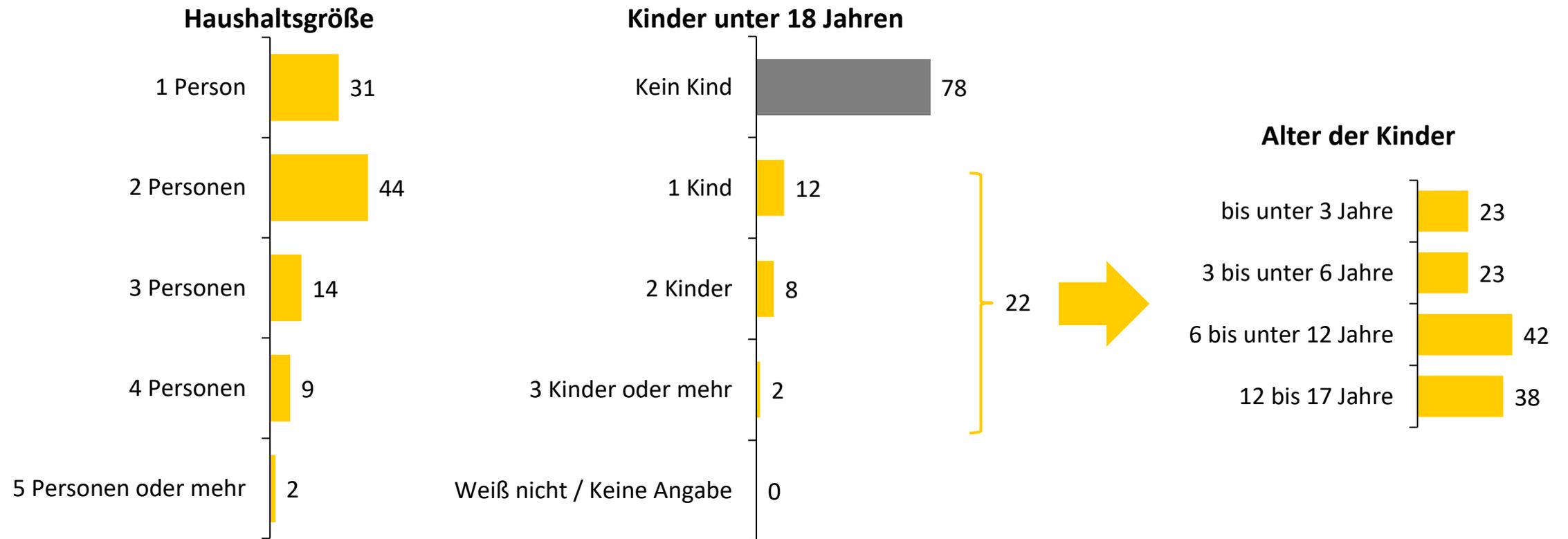


Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046; Angaben in %, ggf. rundungsbedingte Differenzen



Soziodemographie 2

S1: Aus wie vielen Personen – Sie selbst mit eingerechnet – besteht der Haushalt, in dem Sie wohnen, derzeit? / S2: Wie viele Kinder unter 18 Jahren leben derzeit in Ihrem Haushalt? / S2.1: In welchem Alter ist Ihr Kind / sind Ihre Kinder?

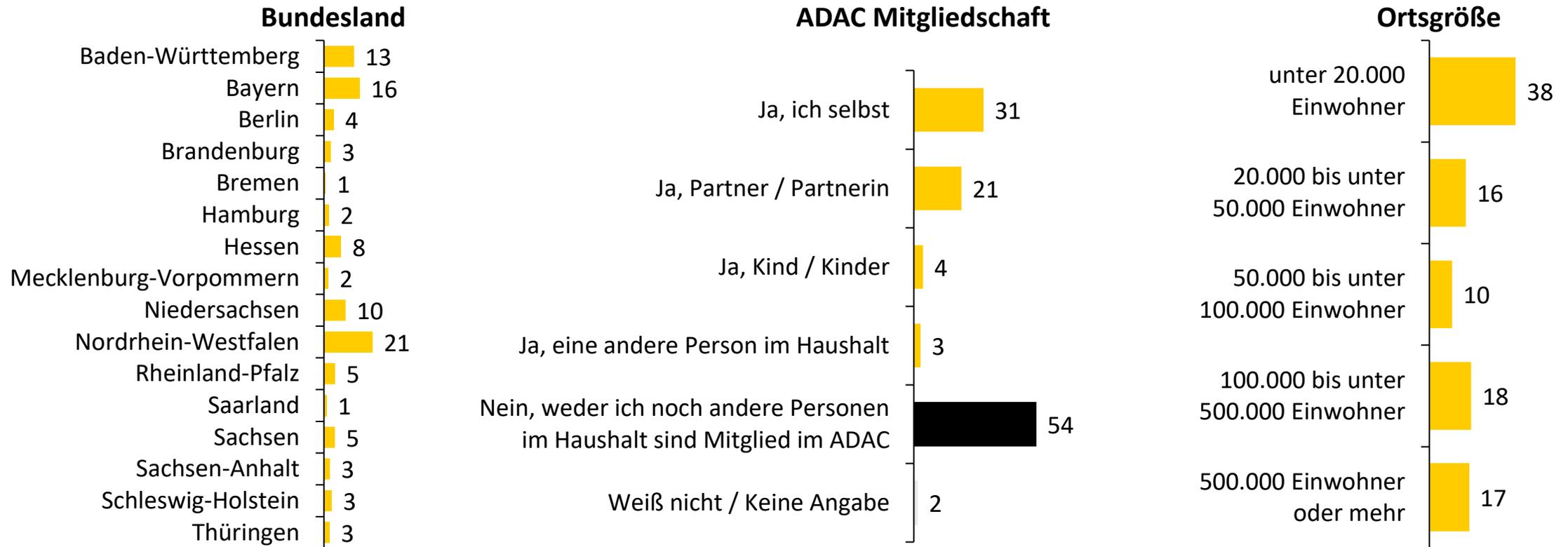


Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046; Angaben in %, ggf. rundungsbedingte Differenzen



Soziodemographie 3 (Gewichtung)

SCR3: Wo befindet sich Ihr Hauptwohnsitz? / S4: Sind Sie selbst oder andere Personen in Ihrem Haushalt persönliches Mitglied im ADAC? / S6: Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem Sie leben?



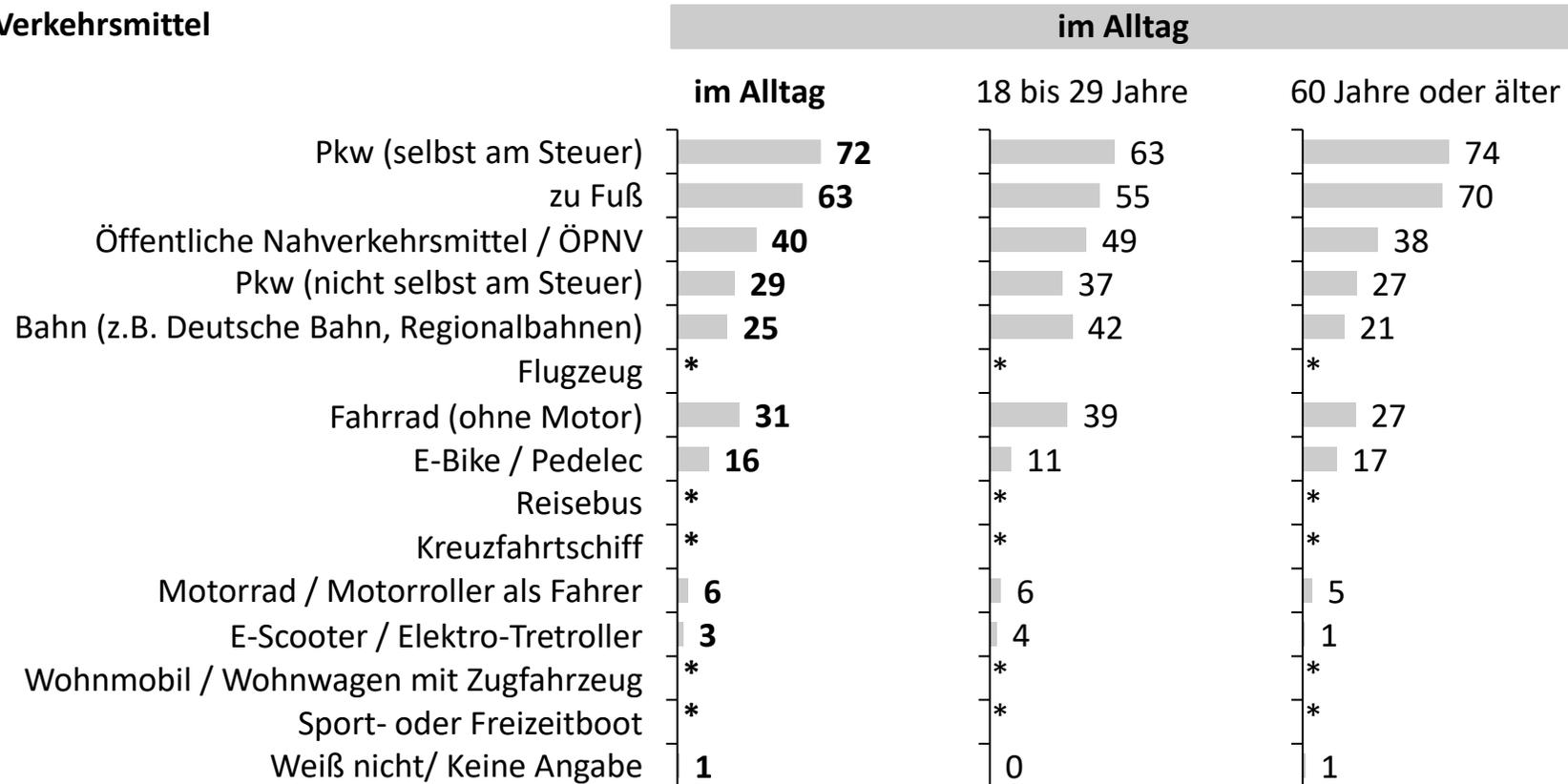
Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich, ggf. rundungsbedingte Differenzen



Im Alltag ist der Pkw nach wie vor das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel, egal in welcher Altersgruppe.

F1: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie hauptsächlich ... ? *Hinweis: Sie können mehrere Verkehrsmittel wählen.*

Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel



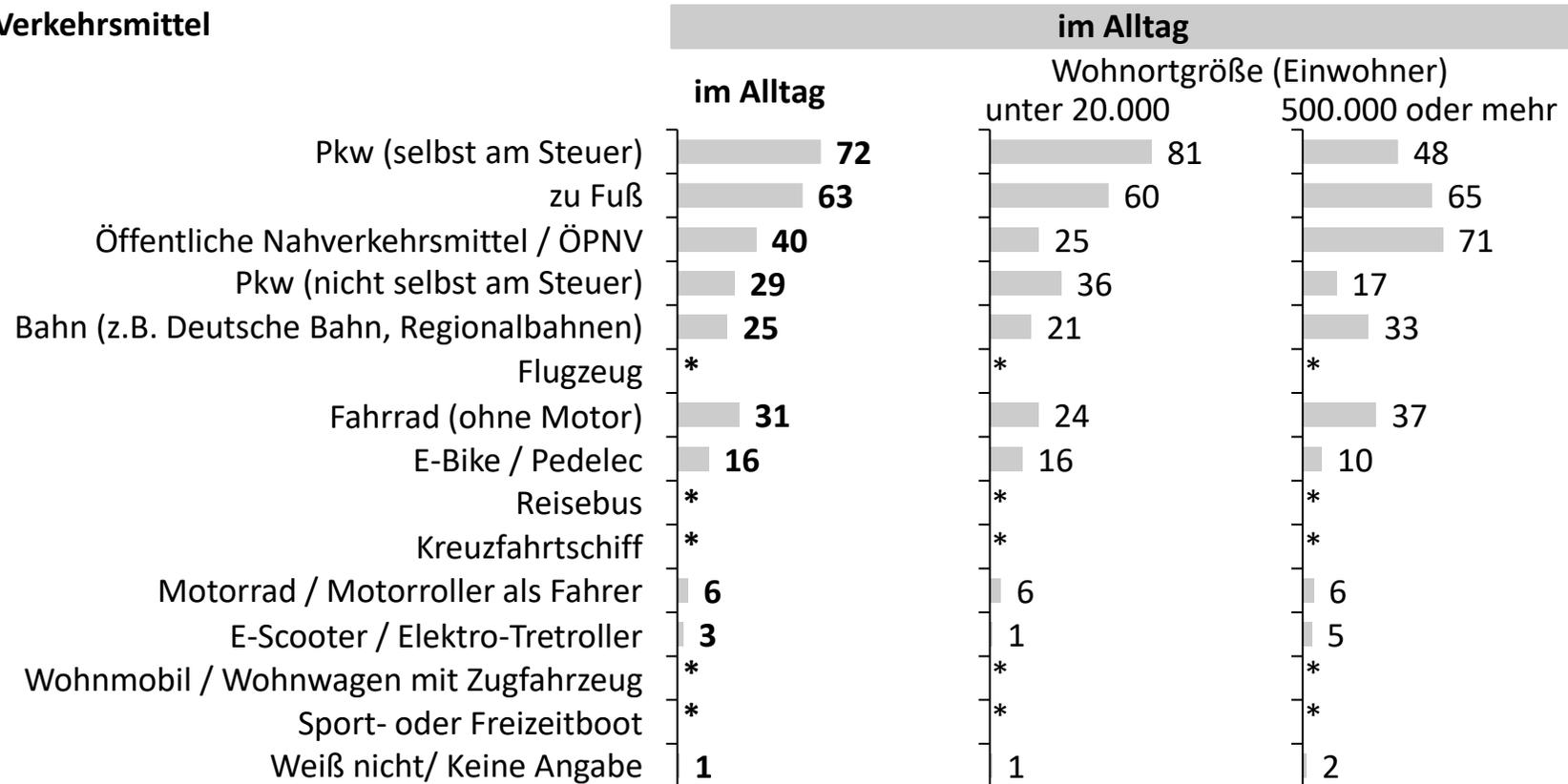
Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre n=155, 60 Jahre oder älter n=388; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich | * Flugzeug, Reisebus, Kreuzfahrtschiff, Wohnmobil / Wohnwagen mit Zugfahrzeug, Sport- oder Freizeitboot wurden für „im Alltag“ nicht abgefragt.



Im Alltag unterscheidet sich die Verkehrsmittelnutzung zwischen Stadt und Land sehr deutlich. In der Stadt wird der ÖPNV mehr genutzt.

F1: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie hauptsächlich ... ? *Hinweis: Sie können mehrere Verkehrsmittel wählen.*

Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel



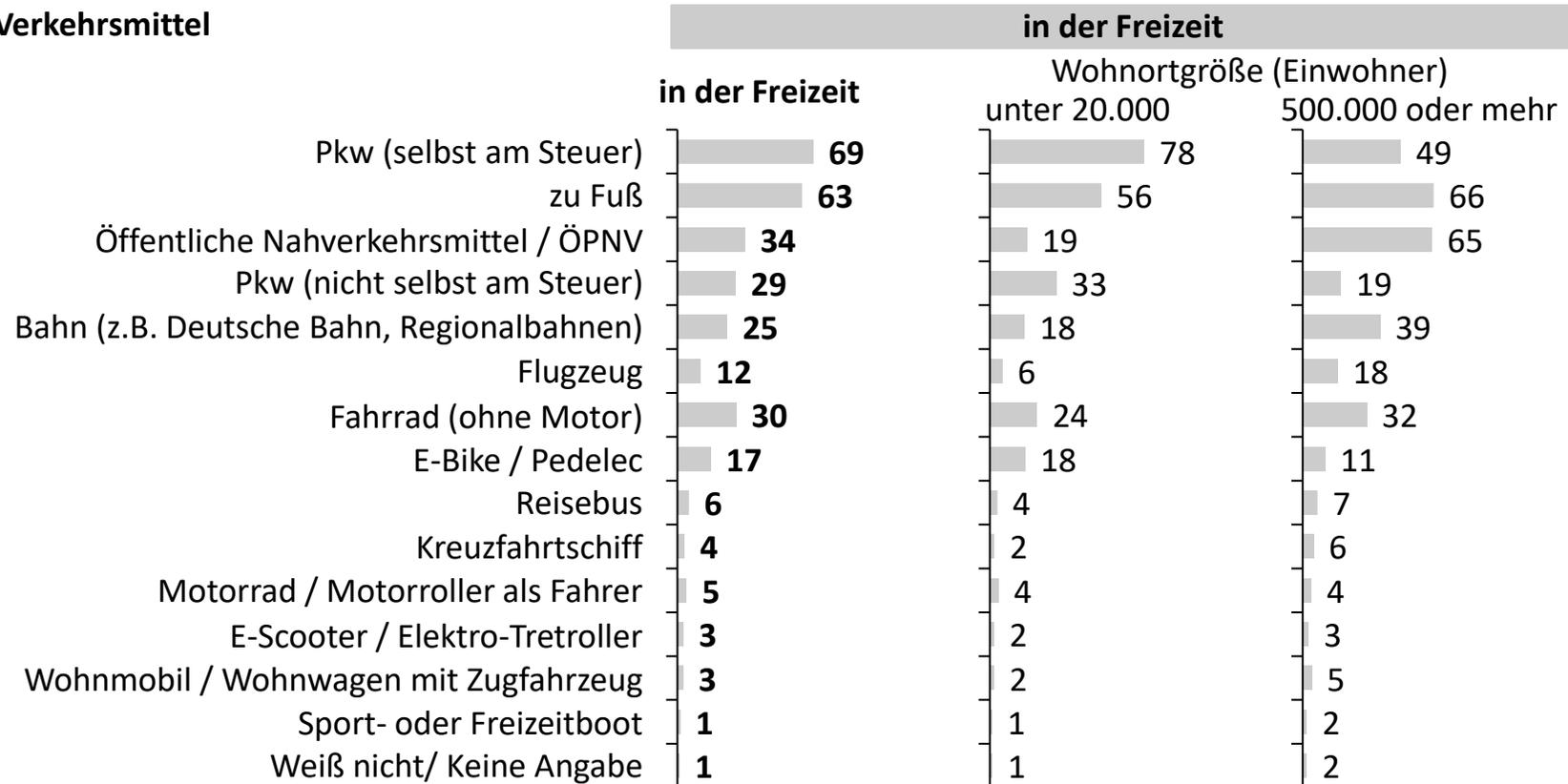
Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Wohnortgrößen unter 20.000 Einwohner n=382, 500.000 Einwohner oder mehr n=199; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich | * Flugzeug, Reisebus, Kreuzfahrtschiff, Wohnmobil / Wohnwagen mit Zugfahrzeug, Sport- oder Freizeitboot wurden für „im Alltag“ nicht abgefragt.



Mobilität in der Freizeit ist auf dem Land ohne Pkw nur schlecht denkbar.

F1: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie hauptsächlich ... ? *Hinweis: Sie können mehrere Verkehrsmittel wählen.*

Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel



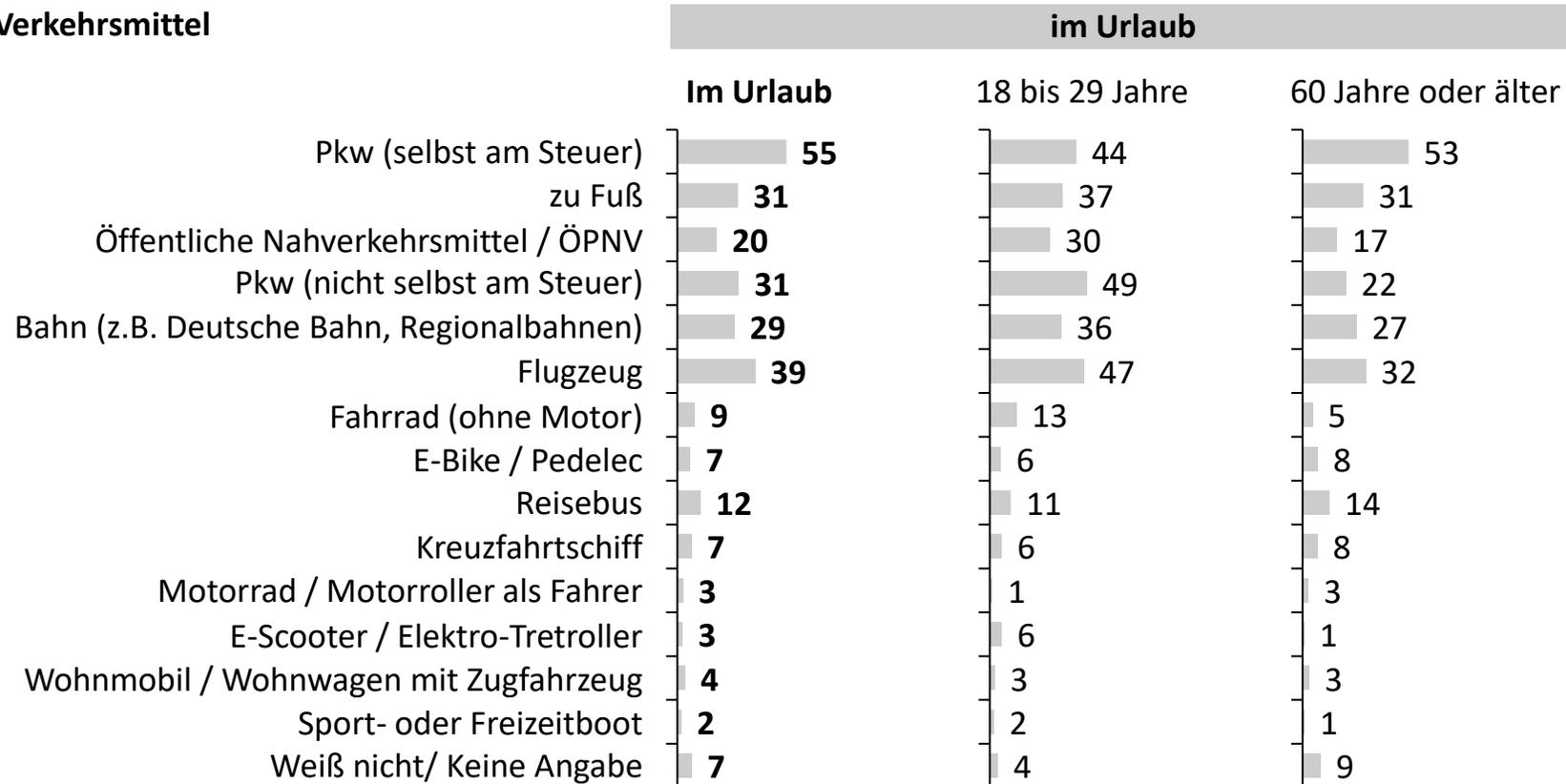
Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Wohnortgrößen unter 20.000 Einwohner n=382, 500.000 Einwohner oder mehr n=199; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Neben dem Pkw ist das Flugzeug im Urlaub das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel. Besonders Junge fliegen häufiger.

F1: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie hauptsächlich ... ? *Hinweis: Sie können mehrere Verkehrsmittel wählen.*

Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel



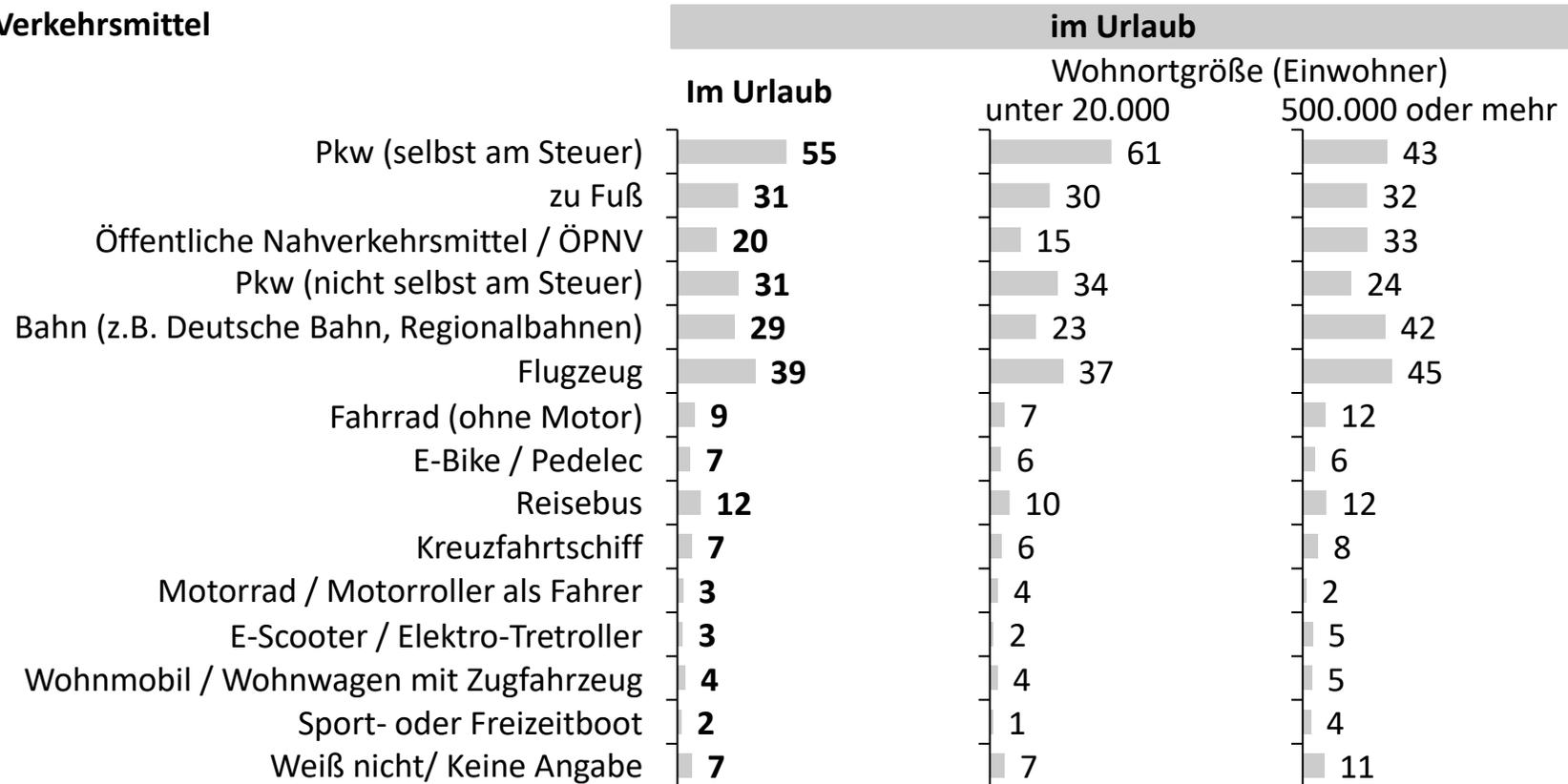
Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre n=155, 60 Jahre oder älter n=388; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Großstädter nutzen im Urlaub eine größere Bandbreite an Verkehrsmitteln, bei der Landbevölkerung liegt der Pkw vorne.

F1: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie hauptsächlich ... ? *Hinweis: Sie können mehrere Verkehrsmittel wählen.*

Hauptsächlich genutzte Verkehrsmittel



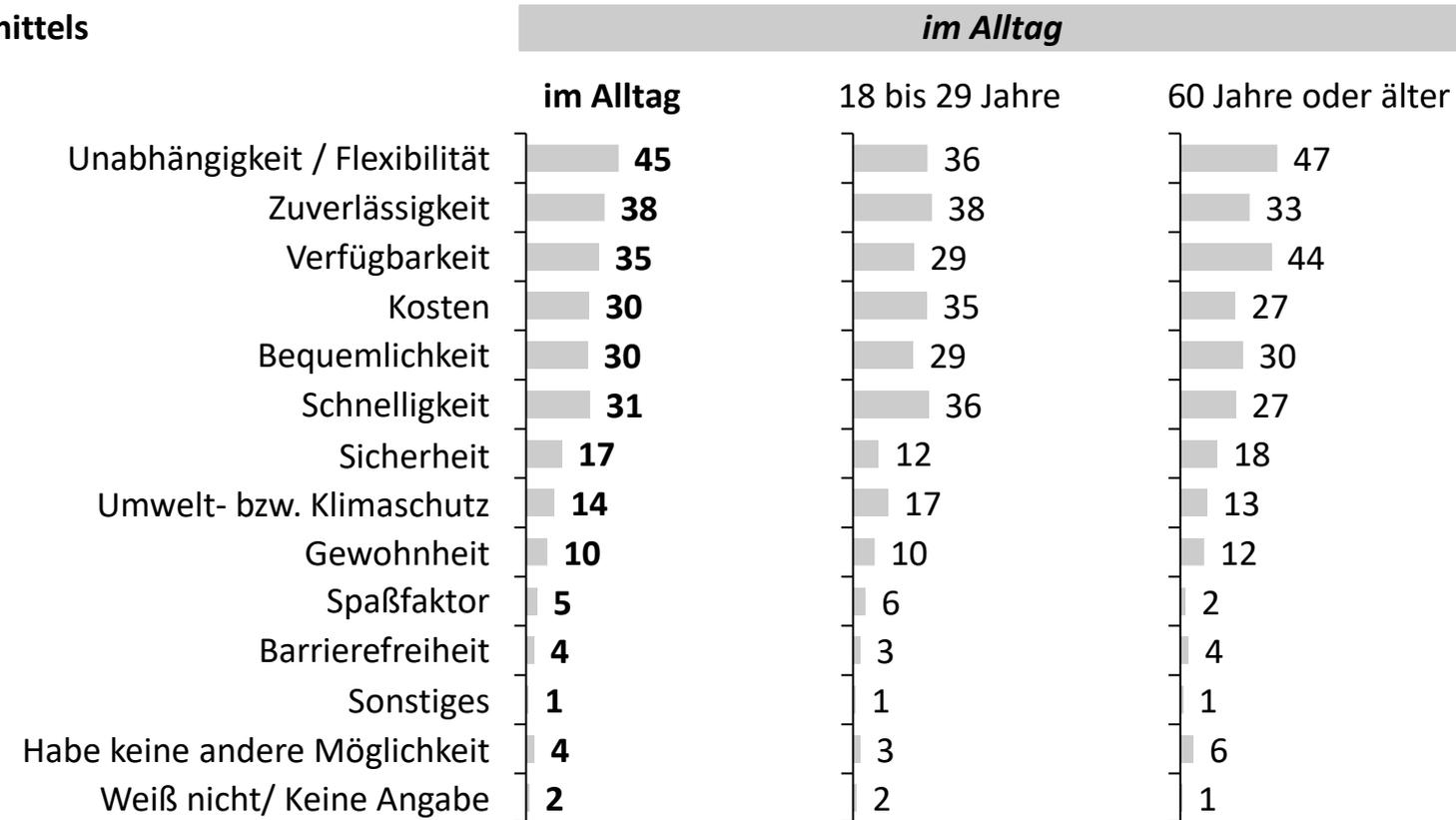
Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Wohnortgrößen unter 20.000 Einwohner n=382, 500.000 Einwohner oder mehr n=199; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Für die Altersgruppe 60+ Jahre spielen bei der Wahl des Verkehrsmittels Unabhängigkeit / Flexibilität und Verfügbarkeit die größte Rolle.

F2: Was spielt bei Ihrer Wahl des Verkehrsmittels ... die größte Rolle? Hinweis: Bitte **maximal 3 Aspekte** wählen.

Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels



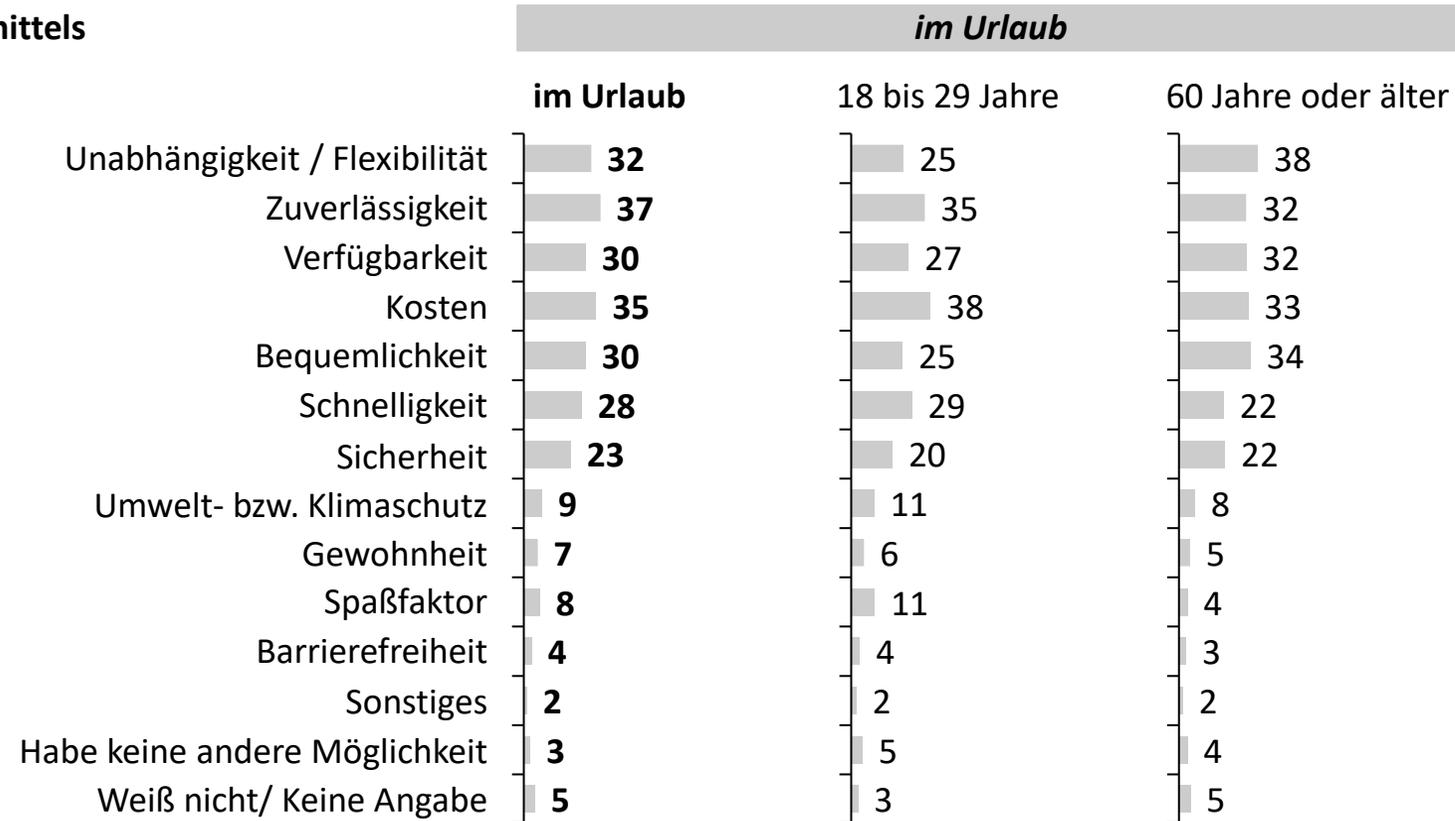
Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre n=155, 60 Jahre oder älter n=388; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Die Altersgruppe bis 29 Jahre achtet bei der Wahl des Verkehrsmittels stärker auf Kosten, dafür legt sie weniger Wert auf Bequemlichkeit.

F2: Was spielt bei Ihrer Wahl des Verkehrsmittels ... die größte Rolle? *Hinweis: Bitte maximal 3 Aspekte wählen.*

Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels



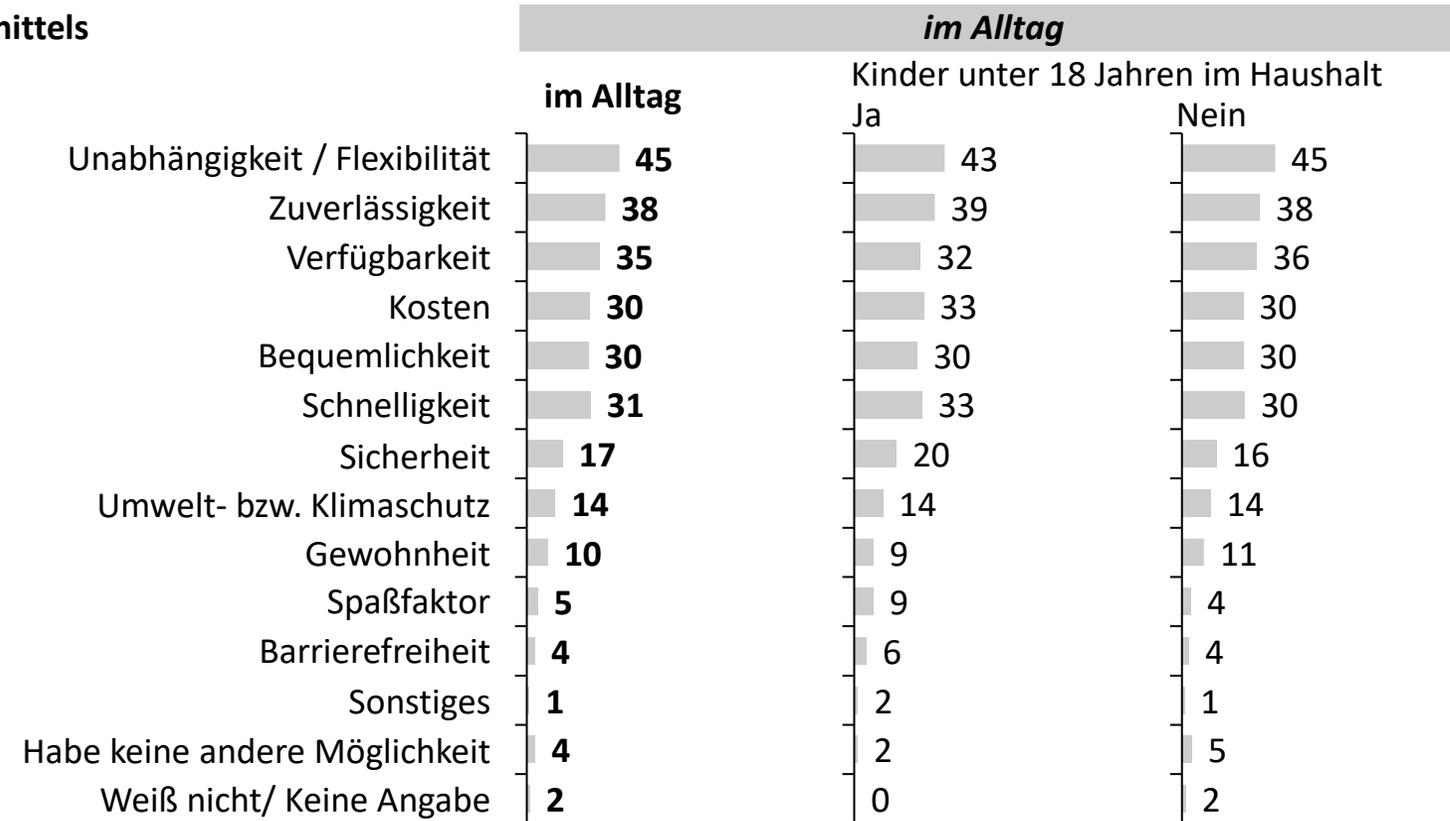
Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre n=155, 60 Jahre oder älter n=388; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Kinder unter 18 Jahren im Haushalt sind kein unterscheidendes Merkmal bei der Beurteilung von Einflüssen auf die Wahl des Verkehrsmittels.

F2: Was spielt bei Ihrer Wahl des Verkehrsmittels ... die größte Rolle? *Hinweis: Bitte maximal 3 Aspekte wählen.*

Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels



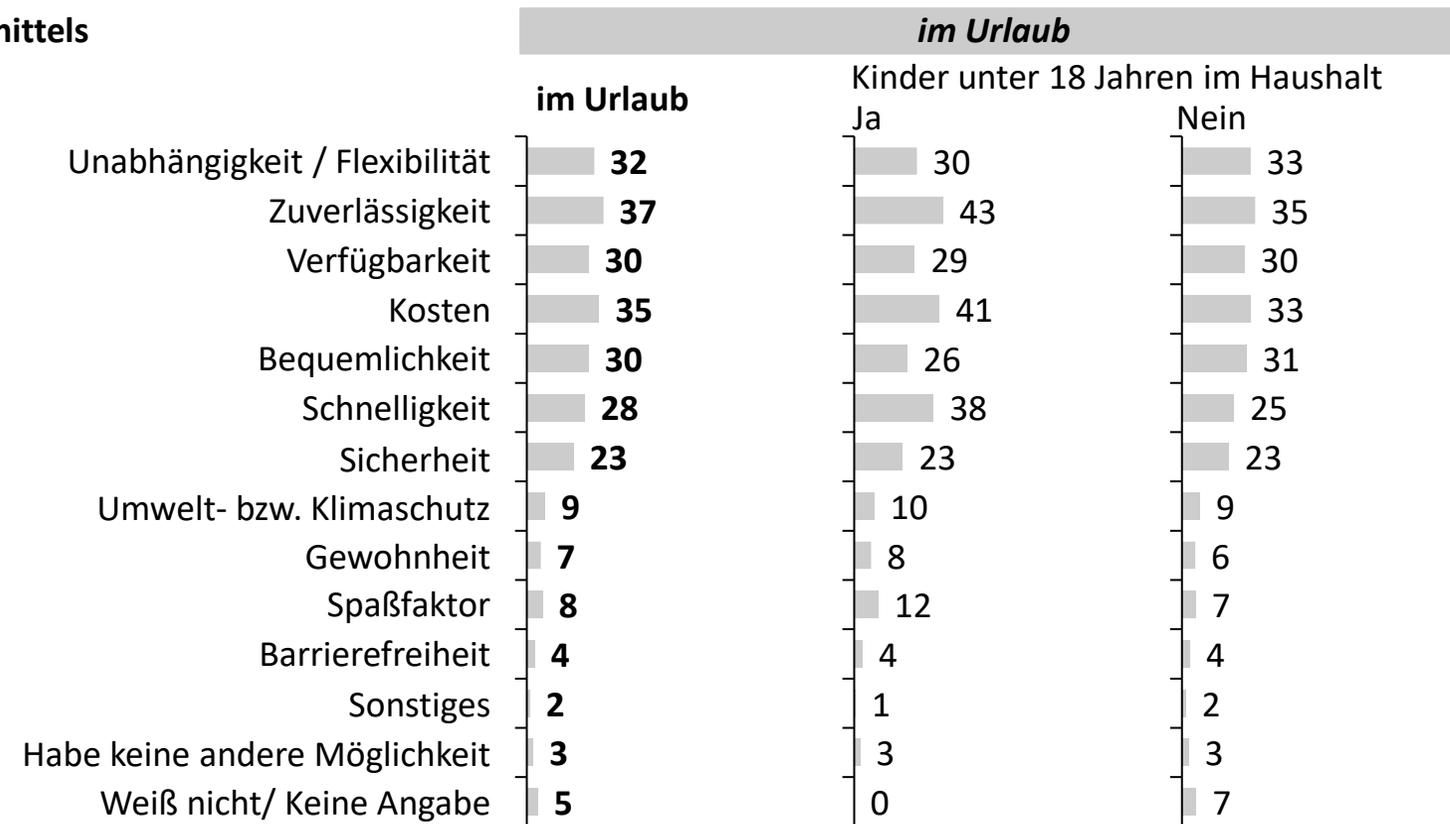
Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter mit Kindern u. 18 Jahren n=233, keine Kinder u. 18 Jahren im Haushalt n=813; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Die drei wichtigsten Einflussfaktoren auf die Wahl des Verkehrsmittels mit Kindern unter 18 J. im HH sind Zuverlässigkeit, Kosten und Schnelligkeit.

F2: Was spielt bei Ihrer Wahl des Verkehrsmittels ... die größte Rolle? *Hinweis: Bitte maximal 3 Aspekte wählen.*

Einflüsse auf die Wahl des Verkehrsmittels



Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter mit Kindern u. 18 Jahren n=233, keine Kinder u. 18 Jahren im Haushalt n=813; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich

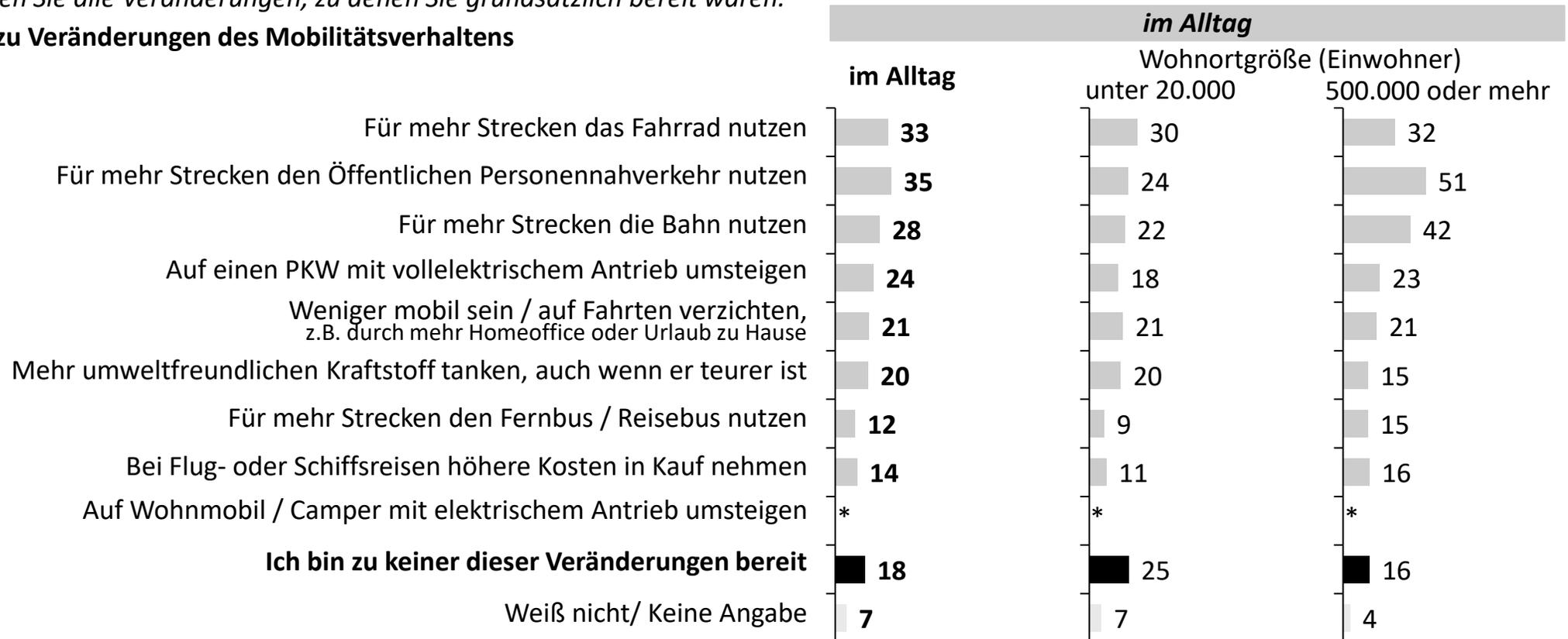


Im Alltag würden Großstädter mit großem Abstand mehr ÖPNV und die Bahn nutzen um ihr Mobilitätsverhalten zu ändern.

F5: Zu welchen Veränderungen Ihres Mobilitätsverhaltens wären Sie ... bereit? *Hinweis:*

Bitte markieren Sie alle Veränderungen, zu denen Sie grundsätzlich bereit wären.

Bereitschaft zu Veränderungen des Mobilitätsverhaltens



Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Wohnortgrößen unter 20.000 Einwohner n=382, 500.000 Einwohner oder mehr n=199; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich | * Auf Wohnmobil / Camper mit elektrischem Antrieb umsteigen wurden für „im Alltag“ nicht abgefragt.

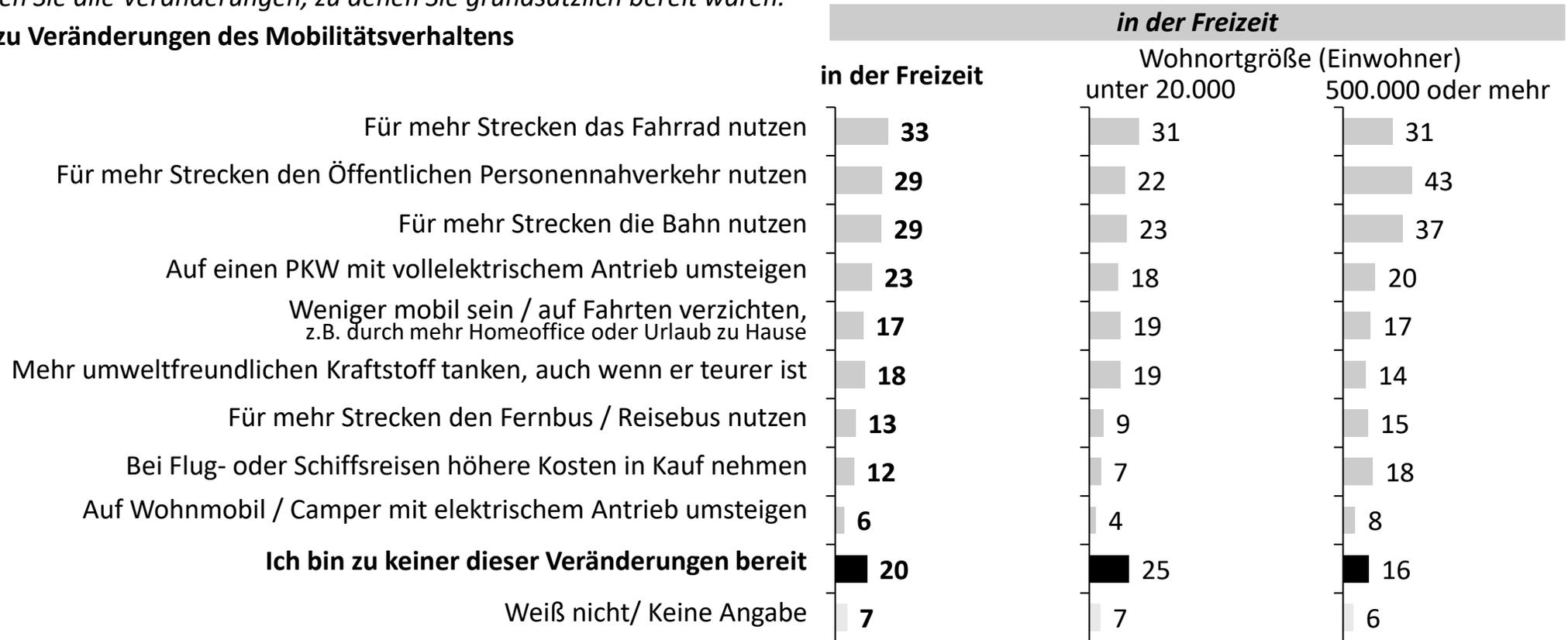


Jeder Vierte Bewohner auf dem Land ist in der Freizeit nicht bereit sein Mobilitätsverhalten zu ändern

F5: Zu welchen Veränderungen Ihres Mobilitätsverhaltens wären Sie ... bereit? *Hinweis:*

Bitte markieren Sie alle Veränderungen, zu denen Sie grundsätzlich bereit wären.

Bereitschaft zu Veränderungen des Mobilitätsverhaltens



Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Wohnortgrößen unter 20.000 Einwohner n=382, 500.000 Einwohner oder mehr n=199; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich

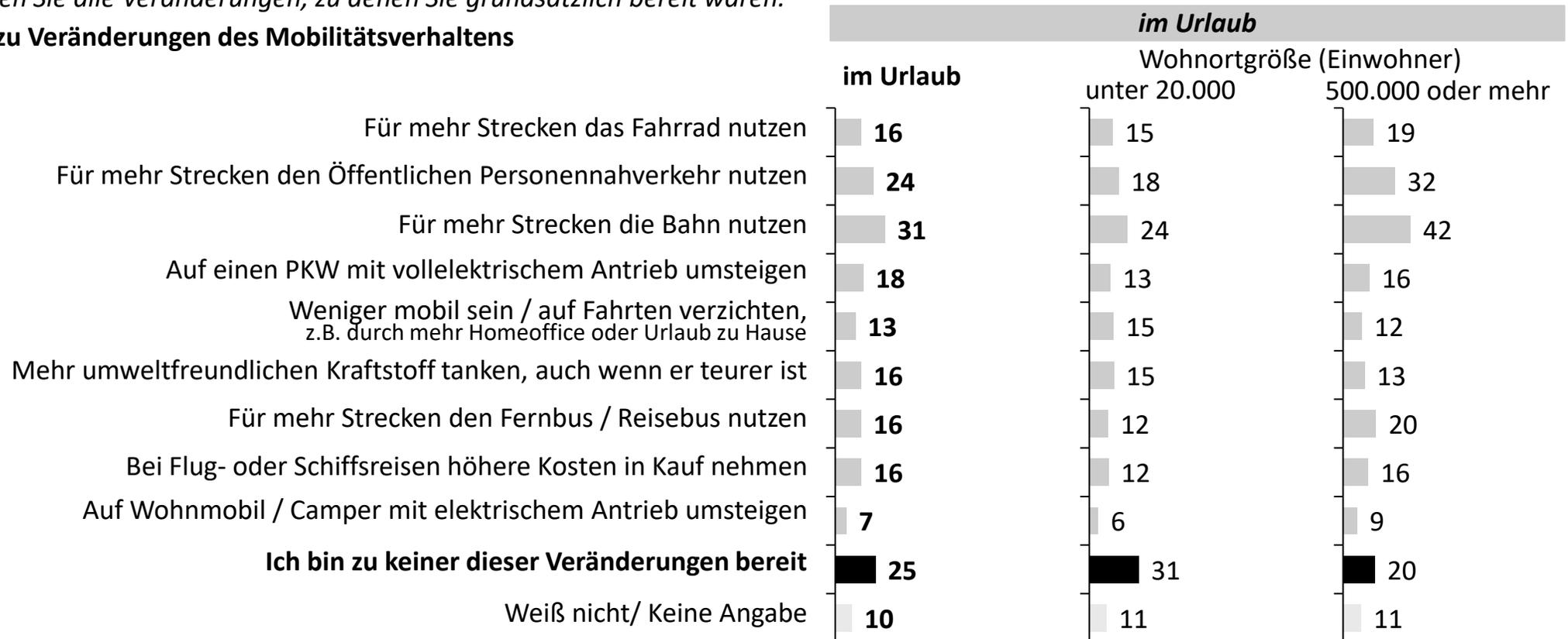


Großstädter würden im Urlaub vor allem vermehrt die Bahn nutzen, auch der Fernbus und ÖPNV kämen in Frage.

F5: Zu welchen Veränderungen Ihres Mobilitätsverhaltens wären Sie ... bereit? *Hinweis:*

Bitte markieren Sie alle Veränderungen, zu denen Sie grundsätzlich bereit wären.

Bereitschaft zu Veränderungen des Mobilitätsverhaltens



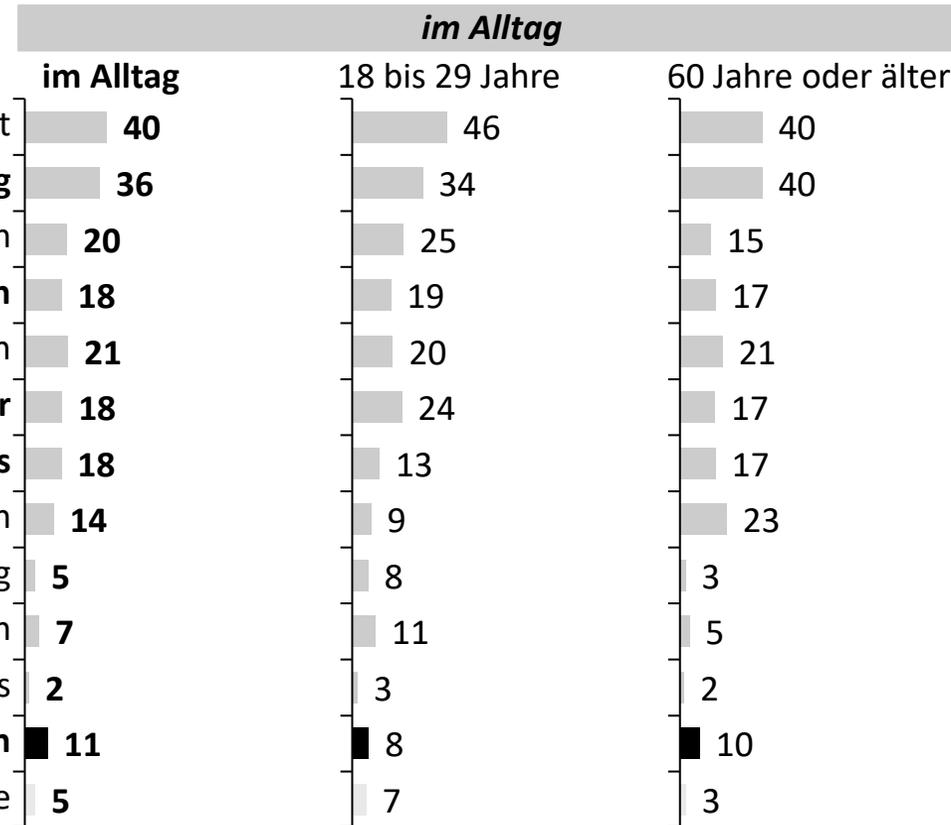
Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Wohnortgrößen unter 20.000 Einwohner n=382, 500.000 Einwohner oder mehr n=199; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Im Alltag sind für jüngere und ältere Altersgruppen mehr Zuverlässigkeit und eine bessere Anbindung die wichtigsten unterstützenden Faktoren.

F6: Was würde Sie dabei unterstützen, klimafreundlicher mobil zu sein? *Hinweis: Bitte maximal 3 Aspekte wählen.*

Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität



* ... auf einen alternativen Antrieb oder ein anderes Verkehrsmittel ...

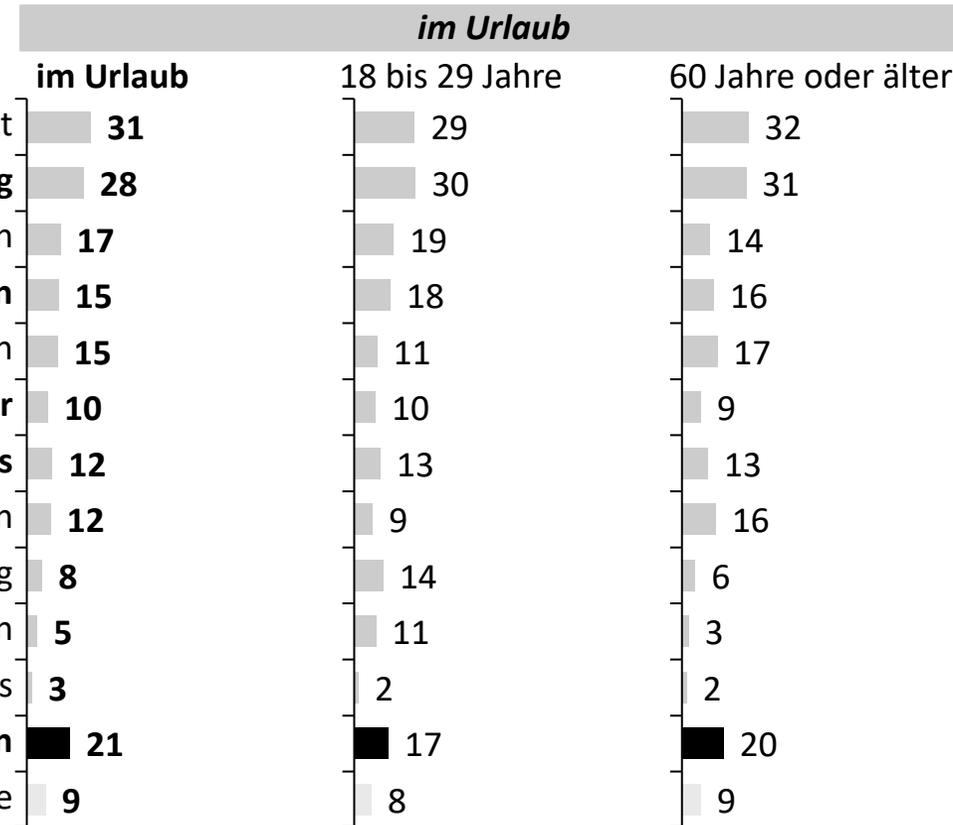
Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre n=155, 60 Jahre oder älter n=388; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich



Ergänzend zu mehr Zuverlässigkeit / besserer Anbindung von Bahn und ÖPNV, würde die Altersgruppe 60+ J. im Urlaub günstigere Elektroautos und bessere Möglichkeiten alternative Kraftstoffe zu tanken helfen klimafreundliche Mobilität unterstützen.

F6: Was würde Sie dabei unterstützen, klimafreundlicher mobil zu sein? Hinweis: Bitte **maximal 3 Aspekte** wählen.

Unterstützende Faktoren für klimafreundliche Mobilität



* ... auf einen alternativen Antrieb oder ein anderes Verkehrsmittel ...

Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren n=1.046, darunter in den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre n=155, 60 Jahre oder älter n=388; Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich